



GUTSCHEIN

30 TAGE FITNESS GRATIS!

05232 698441

Friedrichstr. 9, 32791 Lage

Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

blume
UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE
BLUMENHAUS IN LAGE**



Sprikneheide 34 | 32791 Lage-Hagen
www.blues.de

69. Jahrgang, Nr. 15 / 2019

10. April 2019

SEIT 1949

EXCLUSIVE MODE
IM HERZEN VON LIPPE

Modehaus Brand

Friedrichstraße 22 | 32791 Lage | Telefon 05232 / 5035



RIANI • BASLER • CAMBIO • LUCIA • ETERNA • L'ARGENTINA • MICHÈLE
S.MARLON • JUST WHITE • COMO No. 1 • BLONDE No. 8 • VA BENE

Eiersuche, Lämmer und großes Feuer Osterferien: Abwechslungsreiche Veranstaltungen im Ziegeleimuseum

Lage (wi). Wenn kein Urlaub ansteht, kann schulfreie Zeit recht lang werden. Doch Langeweile in den Ferien muss nicht sein. Die Museen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) haben sich für die Osterferien wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen überlegt. Auch im LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage warten in den Osterferien viele Workshops auf die Besucher.

Am Samstag (13.04.) findet von 14 bis 17 Uhr ein „Österliches Backen“ statt. Gemeinsam backen die Teilnehmerinnen österliche Leckereien, dekorieren den Tisch und lassen sich das Gebackene anschließend schmecken. Für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr inkl. Material 7 Euro. Ebenfalls am 13. April findet von 14 bis 17 Uhr der Workshop „Grüne Nester“ statt. Aus frischen Weiden gestalten Erwachsene runde und kugelige Objekte mit dem Chaosgeflecht, die eine Öffnung zum Bepflanzen bekommen – mit Frühlingsblüchern oder mit Moos als Osterdekoration. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr inkl. Material 25 Euro. „Oma Opa Enkel - Feierabendziegel für Enkel und Großeltern“ heißt der Workshop, der am Dienstag (16.04.) um 14 Uhr stattfindet. Nach einer kurzen Führung durch das Museum können Enkelkinder und Großeltern ge-



Der Osterhase hat sich für den Zeitraum der Osterferien abwechslungsreiche Veranstaltungen im Ziegeleimuseum überlegt.

meinsam unter fachkundiger Anleitung Feierabendziegel herstellen. Anmeldung erforderlich. Pro Person 3 Euro inkl. Eintritt. Am Donnerstag (18.04.) findet von 11 bis 16 Uhr der Workshop „Altes Handwerk: Osternester“ statt. Während die Erwachsenen das Museum erkunden oder eine Stärkung im Museumscafé zusich nehmen, können Kinder ab acht Jahren mit Petra Franke im Chaosgeflecht kleine Nester aus frischen Weiden flechten. Offenes Mitmachprogramm ohne Anmeldung. Pro Kind 9 Euro. Am Samstag (20.04.) steht von 14 bis 17 Uhr das „Osterfilzen“ auf dem Programm. Mit der Nadel filzen die Teilnehmer Blumen und

Ostermotive und verzieren damit Filzuntersetzer. So entsteht eine Tischdekoration fürs Osterfest. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr inkl. Material 7 Euro.

Ostereier & Heidschnucken

Am Ostersonntag (21.04.) heißt es von 11 bis 16 Uhr „Eiersuche, Lämmer und großes Feuer“. Den gesamten Tag über lautet das Motto: „Ein Ei aus der Ziegelei“: Kinder können Ton-Ostereier bemalen, der Lagenser Schafzüchter Heinrich Havermeier ist mit seinen weißen hornlosen Heidschnucken im Museum und die Feldbahn fährt alle Kinder von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr zum Ostereiersuchen durch das Gelände des Industrie-

museums. Die Feuerwehr Hagen entzündet auf dem Museumsge- lände um 18 Uhr ihr großes Oster- feuer. Bis zum Einbruch der Dun- kelheit fährt die Feldbahn rund um das Osterfeuer.

„Altes Handwerk: Blaudruck“ heißt der Workshop am Donner- stag (25.04.), der von 11 bis 16 Uhr stattfindet. Während die Erwach- senen das Museum erkunden oder eine Stärkung im Museumscafé zu sich nehmen, können Kinder ab fünf Jahren unter Anleitung kleine Deckchen oder Beutel bedrucken. Offenes Mitmachprogramm ohne Anmeldung. Pro Kind 6 Euro.

Nähen mit der Nähmaschine

Am Donnerstag und Freitag (25. und 26.04.) steht von 14 bis 17 Uhr ein Ferien-Nähkurs im Programm. Im ersten Teil machen sich die Teil- nehmer mit der Nähmaschine ver- traut und nähen erste kleine Pro- jekte wie Kissen, Körbchen und mehr. Im zweiten Teil besprechen die Teilnehmerinnen die Stoffaus- wahl, üben den Umgang mit ei- nem Schnittmuster und nähen ein eigenes Projekt, wie z.B. einen Turnbeutel oder eine Tasche. Bit- te mitbringen: eine scharfe Sche- re, ein Maßband, auf Wunsch ei- gene Nähmaschine. Anmeldung erforderlich. Für Kinder ab zehn Jahren. Teilnahmegebühr für bei- de Tage 30 Euro. Anmeldungen unter Telefon 05232 / 94900 oder E-Mail: ziege- lei-lage@lwl.org

Wir pflegen Menschen in Lage

... seit mehr als 3 Jahren!

**AWO Pflege- und
Betreuungsdienst**
• Team Lage

Tel.: 052 32 - 9 756 756

Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage
pflegeteam-lage@awo-lippe.de www.awo-lippe.de

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung f. Demenzerkrankte
- Familienpflege

MDK geprüft
Note 1,4
sehr gut
23.05.2018

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuffen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

Passend zum Saisonfinale: Schalke Spieler besucht Augustdorf

Lage/Augustdorf. Der Fußball- Fanclub Schalker Freunde Lippe, mit Sitz im lippischen Lage und Augustdorf, lädt am Sonntag, 12. Mai 2019, herzlich zum Spie- lerempfang ein. Sei live dabei, wenn ein Spieler der Königsblau- en nach Augustdorf kommt, um trotz der aktuell schwierigen sportlichen Situation Rede und Antwort zu stehen. Der Spielerempfang hat bereits Tradition beim FC Schalke 04 und wird immer am vorletzten Spiel- tag durchgeführt. Dabei fahren

Spieler und Offizielle des Clubs bundesweit zu den Fanclubs. In diesem Jahr sind die Schalker Freunde Lippe Ausrichter und werden im Mai einen Spieler oder Offiziellen in Augustdorf begrü- ßen dürfen. Die Schalker Freunde Lippe laden daher alle Fans des FC Schalke 04 sowie alle Interessenten am 12. Mai ab 13.04 Uhr in die Sporthalle am Inselweg 12 in Augustdorf ein. Dabei gibt es die Möglichkeit (kri- tische) Fragen zu stellen und an- schließend auch Fotos sowie

Autogramme abzustauben. Für das leibliche Wohl ist selbst- verständlich gesorgt. Genügend kostenfreie Parkplätze stehen un- mittelbar an der Halle zur Ver- fügung. Der Eintritt ist natürlich kostenfrei.

Die Schalker Freunde Lippe freu- en sich auf viele Schalker, Fuß- ballfans und alle Sympathisanten die sich an diesem Tag auf den Weg ins Lipperland machen – bis zum 12. Mai in Augustdorf. Glück auf!

Carlo Oberkönig und Daniel Weiner,
Geschäftsführer StudyHelp GmbH, Paderborn

Rückenwind- geber²

Gemeinsam Potenzial steigern:

StudyHelp vertraut der Firmen- kundenberatung der Sparkasse. Und was können wir für Sie tun?



**Sparkasse
Paderborn-Detmold**

sparkassen-mittelstand.de

der fliesenfuchs

planung • beratung • verkauf • verlegung

www.der-fliesenfuchs.de
Tel. 0171 3569862

Professionell. Freundlich. Zuverlässig.

Seit 50 Jahren Ihre Dacia u. Renault Vertrags-Servicepartner in Detmold und jetzt auch ZE-Stützpunkt für Elektro- fahrzeuge, auch bei Garantiarbeiten!

Renault Kadjar Experience dCi

EZ 11/2015, KM 66.400, PS 110, schwarz metallic, Klimaautomatik, Einparkhilfe vorne und hinten, Navigation, Ganzjahresreifen, Euro 6 Diesel

nur € **13.790,-**

Manfred Wagner Ing. KG

Renault & Dacia Vertrags-Servicepartner
Grünstraße 32-34 • 32756 Detmold
Tel. (05231) 3 09 30 • www.renault-wagner.de





„Seit Jahren bekannte Problematik“

Was tun bei Regen? - FWG zur „Situation Schülertransport und ÖPNV“

Lage. Unlängst sei der Presse zu entnehmen gewesen, schreibt die Freie Wählergemeinschaft (FWG) ihrerseits in einer Pressemitotiz, dass die Schulausschussvorsitzende Martina Hannen bemängelt habe, dass Schüler von Gymnasium und Realschule den „Unbilden des Wetters“ ausgesetzt seien und im Regen stehen müssten, wenn sie auf den Bus warten würden. Dazu teilt FWG-Fraktionsvorsitzende Angelika Schapeler-Richter mit: „Dass diese seit Jahren bekannte Problematik jetzt endlich aufgegriffen und diskutiert wird, ist sicher gut und richtig. Wir fragen uns nur, warum wird erst jetzt und nicht in all den Jahren zuvor dieser Umstand thematisiert? Und was ist mit den Schülern der anderen Schulen? Auch für diese Schüler gibt es nicht überall entsprechende Unterstellmöglichkeiten, geschweige denn optimale Mitfahrmöglichkeiten mit dem ÖPNV. Bereits vor Jahren wurde im Schulausschuss darüber disku-

tiert und der Zustand als untragbar eingestuft, dass Schüler der Sekundarschule oftmals den Bus im ÖPNV gar nicht rechtzeitig erreichen können, weil dieser bereits vor Ende der Schulstunde abfährt. Die Schüler können den Unterricht jedoch nicht täglich vorzeitig verlassen, nur um den Bus noch zu erreichen. Sie sind somit gezwungen, zu Fuß zum Bahnhof zu laufen, um nach Hause zu kommen. Selbst kleinste Verzögerungen beim Antritt des Weges können dann erschwerend noch dazu führen, dass die betroffenen Schüler den Anschlussbus am Busbahnhof verpassen. Auch diese Schüler sind auf ihrem Fußmarsch zum Bahnhof Wind und Wetter ausgesetzt. Sie müssen unter Umständen lange warten bis der nächste Bus in ihre Richtung losfährt und haben keine Möglichkeit, die eventuell durchnässte Kleidung zu tauschen. Wenn also die Forderung aufgestellt wird, dass der Zustand an der Wartestelle für die Schüler

des Gymnasiums und der Realschule schnell und einfach geändert werden sollte, dann sollte man in einem Zuge auch zwingend für die Schüler der Sekundarschule nach einer adäquaten Lösung suchen und diese zeitnah umsetzen. Denn nicht nur die Schüler von Gymnasium und Realschule sollte man bereits in jungen Jahren mit den Vorzügen des ÖPNVs bekanntmachen, sondern idealerweise bzw. generell alle Schüler. Die aktuelle Situation und die sich bereits über Jahre hinweg ziehende Praxis, wird ohne eine entsprechende Änderung aus unserer Sicht jedoch eher das Gegenteil bewirken. Die FWG-Fraktion würde es deshalb begrüßen, wenn unabhängig von aktuellen Kandidaturen und den damit verbundenen Publikationen auch denjenigen Schülern geholfen wird, die ebenfalls seit langem Nachteile in Kauf nehmen müssen. Die Thematik sollte aus diesem Grund zeitnah in den betreffenden Ausschüssen thematisiert werden.“

Goldene und Diamantene Konfirmation

Lage. Am Palmsonntag, 14. April 2019, findet in der Marktkirche das diesjährige Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation statt. Ganz herzlich eingeladen sind alle Konfirmanden, die vor 50

(1969) bzw. 60 (1959) Jahren ihre Konfirmation gefeiert haben. Das gilt auch, wenn Sie nicht in Lage sondern in einem anderen Ort konfirmiert worden sind. Der Festgottesdienst beginnt um

10.00 Uhr. Treffen ist um 9.00 Uhr in der Marktkirche. Anmeldungen nimmt das Gemeindebüro der ev.-ref. Kirchengemeinde Lage (Tel. 32 81) noch bis zum 11.04.2019 entgegen.

Mehr Glück als Klasse

Schmeichelhaftes 32:31 gegen Detmold II

Lage. Wie schon in den vergangenen Wochen hatte Trainer Köckeritz auch an diesem Sonntag wieder mit einer angespannten Personalsituation zu kämpfen. Ohne Ben Azzouz, Brinkmann, Dudler, Karl und Zishart zeigte sich die TG-Bank äußerst übersichtlich. Trotzdem wollte man die zuletzt positiven Ergebnisse bestätigen und gegen den Tabellenvorletzten aus Detmold weitere zwei Punkte einfahren. Nach ordentlichem Start in die Partie (3:1, 5:3) schlich sich Fehler um Fehler in die Lagenser Defensive ein. Die Gäste kamen zu viel zu leichten Toren, und das viel zu oft. Auch der Angriff setzte wenige spielerische Glanzlichter, punktete aber immerhin mit einer guten Effizienz. Das 13:13 nach 25 Minuten nahmen die Zuckerstädter also zum Anlass, noch einmal

einen Gang hochzuschalten. Die Minuten bis zur Pause schlossen die TG-Männer mit 5:1 ab und durften folglich einen 4-Tore-Vorsprung mit in die Kabine nehmen. Trotzdem zeigte sich Coach Köckeritz insbesondere mit der Abwehrarbeit alles andere als zufrieden. Dort wollte man in der zweiten Halbzeit ansetzen, um das Spiel schnell in ruhige Fahrwasser zu lenken. Doch es sollte anders kommen. Die Phase zwischen der 31. und 50. Spielminute kann man getrost als das Schlechteste bezeichnen, was der normale TG-Sympathisant in dieser Saison zu sehen bekam. Die Gäste aus der Residenzstadt kamen mit wirklich jedem etwas schneller vorgetragenen Angriff zu einem Abschluss aus maximal 7 Metern. Das Rückzugsverhalten der TG verdiente in die-

sen Minuten seinen Namen nicht. Weil zeitgleich der Angriff Fahrkarte um Fahrkarte verbuchte, war das 25:29 (50. Minute) die nur logische Folge. Zu diesem Zeitpunkt sprach aber auch wirklich gar nichts für einen Punktgewinn der Gastgeber. In der Schlussphase profitierten die Lagenser dann von einigen Zeitstrafen auf Detmolder Seite und nutzten diese effektiv. Torhüter Prohoffnik hielt einige Bälle und wenige Sekunden vor Schluss erzielte Kunze tatsächlich den 32:31-Siegtreffer. Köckeritz zum Spiel: „Wir hatten den Sieg heute nicht verdient. Insbesondere unser Auftritt in der zweiten Halbzeit war einfach nur peinlich. Darüber wird zu reden sein.“ Tore für die TG: Beermann 7, Kunze 7, N. Borris 5/2, Hoppe 5, Nolting 5/1, Ebner 3.

CDU-Senioren Union

Bürgermeisterkandidat Dr. Stefan Everding zu Besuch

Lage. Die CDU Senioren Union hatte ihre Mitglieder zu einem Kennenlernnachmittag mit dem CDU-Bürgermeisterkandidaten Dr. Stefan Everding in das Café Süße Ecke eingeladen. Everding berichtete, dass er ab 1. Juli Bürger der Stadt Lage sein werde. Seine Frau und er verkaufen ihr Haus in Hannover. Ihr neues Eigenheim wird gerade in Lage gebaut, ist aber erst im Juli bezugsfertig. Als Bürgermeister werde er die erfolgreiche Arbeit von Christian

Liebrecht fortsetzen. Der Mangel an Haus- und Fachärzten ist dem Kandidaten sehr wichtig. Hierzu strebt er unter anderem eine enge Zusammenarbeit mit dem Klinikum Lippe an. Als Kuratoriumsmitglied der Gesundheitsstiftung Lippe habe er bereits gute Kontakte. Als weitere Aufgabe sieht er in der Stadt für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen. Für junge Familien strebt er an, dass im Stadtgebiet ausreichend Spielplätze vorhanden sind. Ein Verweis auf die be-

stehenden Schulhöfe reiche nicht aus. Für die Umgestaltung des Marktplatzes habe er sich schon Gedanken gemacht, habe aber vor, die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Planungen mit einzubeziehen. Als Vorstandsmitglied der Lippischen Landesbrand könne er vorweisen, dass er mit Geld umgehen könne. Dies werde er auch in Lage unter Beweis stellen. Auch das Thema Personalführung sei für ihn ein bekanntes Aufgabenfeld.

Gesund älter werden mit dem VFL Pottenhausen

Lage-Pottenhausen. Gesund und fit im Alter: Wer wünscht sich das nicht? Aber jeder kann etwas für seine Gesundheit tun. Der VFL Pottenhausen bietet mittwochs, von 16.45 h bis 17.45 h eine Stunde

Gesundheitsförderung an. Durch gezielte Übungen des ganzen Körpers werden wichtige Muskeln sanft trainiert. Angesprochen sind Männer und Frauen, die Freude an der Bewegung in einer

netten Gruppe haben. Einfach mal vorbeikommen. Trainingsort: Sporthalle Pottenhausen, Krentruper Straße. Weitere Infos bei Christel Witte, Tel 0172-5246961 oder witte-lage@t-online.de

AWO Pottenhausen

Über Angus-Rinderhaltung in Pottenhausen informiert

Lage-Pottenhausen. Die AWO Pottenhausen hatte Peter Froböse und seine Ehefrau Frauke eingeladen, damit sie ihre Angus-Rinderhaltung in Pottenhausen vorstellen konnten. AWO-Vorsitzender Axel Wiebusch konnte zahlreiche Gäste begrüßen, er war hocherfreut über ein “volles Haus”. Nach Kaffee und köstlichen Schnitten, die durch die fleißigen AWO-Damen serviert wurden, gab es dann den interessanten und lebhaften Vortrag der Eheleute Froböse, die kurzweilig über ihre naturnahe Rinderhaltung mit Mutterkuhhaltung berichteten, wobei die Berücksichtigung des Tierwohls ein Schwerpunkt ihrer Bemühungen ist.

Anders als in herkömmlicher Rinderhaltung leben die Tiere in einem artgerechten Offenstall, im Sommer geht es auf die Weide. Die Kälber bleiben bei ihren Müttern und werden liebevoll von ihnen großgezogen. Weibliche Kälber gehen in die hauseigene Zucht und die Bullenkälber gehen in die Verwertung, - das bedeutet, sie werden bei einem Schlachter aus der Region geschlachtet. So gibt es keine langen Transportwege für das Fleisch, sodass die gesamte Wertschöpfungskette einschließlich Futter auf regionaler Ebene stattfindet. Die Kühe gebären im Laufe ihres Lebens in Pottenhausen bis zu 12 Kälber und erreichen anders als in der herkömmlichen Rinderhal-

tung ein fast “biblisches” Alter. P. Froböse bekam Zustimmung von den interessierten Zuhörern, dass das Fleisch dieser Tiere dann auch eine besondere Qualität hat und dass es wünschenswert für die Zukunft der Landwirtschaft ist, wenn der Verbraucher sich dann auch entschließt, auf diese regionalen Angebote zurückzugreifen. Anschließend gab es noch die Möglichkeit, sich die Rinderhaltung anzusehen, was von den Besuchern auch gern angenommen wurde. Alle AWO-Gäste äußerten sich sehr zufrieden über diesen informativen Nachmittag samt Anschauung einer artgerechten Rinderhaltung in unmittelbarer Nachbarschaft.



RECHTS-RATGEBER

Schenkung an meine Kinder zu meinen Lebzeiten und Probleme wenn ich dann ins Pflegeheim komme!

Der Vater zweier Söhne schenkt einem seiner Söhne zum Hausbau vor 5 Jahren 50.000,00 € und dann vor einem Jahr dem anderen Sohn 50.000,00 €. Sonst hat der Vater der beiden Söhne kein Vermögen mehr. Die Rente des Vaters deckt die Pflegekosten – wie sehr oft nicht – nicht mehr ab. Jetzt tritt z. B. der Kreis Lippe an die Kinder jeweils heran und will wegen Verarmung des Vaters das Geschenk, also das Geld zurück haben – für Pflegekosten – (das gleiche gilt Übrigens für Grundstücksschenkungen im Wege der vorweggenommenen Erbfolge mit der Problematik, wenn die Grundstücksschenkungen nicht gleichzeitig an beide Kinder erfolgen). Der Kreis Lippe beruft sich dann auf § 528 BGB, wenn die Schenkungen jeweils noch nicht 10 Jahre her sind – Rückforderung wegen Verarmung des Vaters -.

Problematik:

Der zuletzt Beschenkte haftet für die Pflegekosten vorrangig. Derjenige, der also quasi vor kurzen 50.000,00 € erhalten hat, muss diesen Betrag erst für Pflegekosten dem Kreis Lippe zur Verfügung stellen. Erst wenn dieses Geld verbraucht ist, geht der Kreis Lippe gegen den anderen Bruder vor, der vor Jahren 50.000,00 € von dem Vater erhalten hat. Wenn aber der Bruder, der vor Jahren schon 50.000,00 € erhalten hat „das Glück hat“, dass der Kreis Lippe erst auf ihn zukommt, wenn die vorstehenden ersten 50.000,00 € des Erstbeschenkten Bruders verbraucht sind für Pflegekosten und ab seiner eigenen Schenkung – des Vaters an ihm – 10 Jahre vergangen sind, so muss der zuerst Beschenkte die 50.000,00 € nicht für Pflegekosten herausgeben. Wer also z. B. kurz vor dem Tod des Vaters von diesem erst 50.000,00 € erhält und dann diese 50.000,00 € ganz verbraucht werden für Pflegekosten, oder teilweise, der hat



Rechtsanwalt Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

„Pech“ gehabt, weil er quasi vom Vermögen des Vaters dann nichts mehr oder gar nichts mehr erhalten hat. Der andere Bruder, der schon lange 50.000,00 € hat, kann dann im obigen Fall, sich bei seinem Vater nur bedanken, dass dieser schon „rechtzeitig“ also mit der 10 Jahresfrist, an ihn gezahlt hat. Es gibt in der Praxis kaum Brüder, die sich untereinander gleich stellen (bzgl. der entstandenen Pflegekosten ihres Vaters, die nicht durch seine Rente gedeckt sind und die aus dem Geschenk bezahlt werden müssen). Man muss also immer als Vater darauf achten, dass beide Kinder zur gleichen Zeit ein Grundstück oder ein Haus erhalten, sodass nicht nacheinander der eine das vom Vater geschenkte Haus behalten kann und der andere, der zuletzt ein Haus bekommen hat, das Haus zurückgeben muss, damit die Pflegekosten für den Vater gedeckt sind. Tritt so ein Fall ein – wie dargelegt – so gehen dann die beiden Brüder nach dem Tod des Vaters vielleicht nicht mehr gemeinsamen zum Grab des Vaters. Der eine Bruder hat ja schlichtweg „im Wege der vorweggenommenen Erbfolge dann ein Haus geerbt“ und hat dies dann behalten können, weil z. B. 10 Jahre nach der Schenkung vergangen waren oder vergehen, während der andere Bruder sein Haus für Pflegekosten an den Kreis Lippe geben muss. Wie soll dies dann noch der Bruder verstehen, der sein Haus verliert (das Haus, dass im Wege der vorweggenommenen Erbfolge als letzter erhalten hat von seinem Vater). Die Folgen, wenn man als Vater oder

Mutter also hier nicht die Rechtslage kennt, können für den Familienfrieden nach unserem Tod katastrophal sein. Dann gibt es weitere Probleme mit dem Sozialhilfeträger, ob denn Übertragungen eines Hauses unentgeltlich war oder weil, die Eltern sich ein Wohnungsrecht vorbehalten haben, nur ein Hauswert geschenkt wurde / Zeitwert des Hauses abzüglich des Wertes des vorbehaltenen Wohnungsrechts. Wenn dann noch ein Sohn in das elterliche Haus Geld investiert hat und dies z. B. Behindertengerecht umgebaut hat, stehen weitere Probleme an. Meistens hat der Sohn dann, z.B. für die behinderte Mutter das Haus schon umgebaut, damit es für sie nutzbar ist, bevor er denn das Haus von der Mutter übertragen bekommen hat. Es gibt dann keine nachweisbare Einigung, dass der Sohn die Umbaumaßnahmen für die Mutter entgeltlich erbracht hat. Auf den Zeitpunkt der Schenkung des Hauses an den Sohn gilt in der Zeit des Werthauses abzüglich Wert des Wohnungsrechts für Mutter und die vorherigen Umbaumaßnahmen des Sohnes werden wertmäßig überhaupt nicht berücksichtigt.

Folge:

Verarmt Mutter und ist in einem Pflegeheim und Pflegekosten sind nicht gedeckt, muss der Sohn das Haus zurückgeben für Pflegekosten und hat dann auch noch sein investiertes Geld verloren, weil er für Mutter das Haus behindertengerecht umgebaut hat vor der Hausübertragung. Hier ist anwaltlicher Rat dringend erforderlich. Solche unentgeltlichen Zuwendungen des Sohnes kann man vielleicht manchmal in einem Werkvertrag oder Dienstleistungsvertrag umwandeln, so dass die Investitionen des Sohnes in das Haus im Vertrauen, dass er das Haus sowieso einmal erben wird, weg sind.

Rechtsanwalt Rolf Schroeren Lange Str. 66, 32791 Lage Fon: 05232 94990



CDU-Bürgermeisterkandidat Dr. Stefan Everding

Vor Ort über das neue Baugebiet „Obere Bült“ in Ehrentrup informiert

Lage. Im Bereich „Obere Bült“ in der Nähe des Graswegs in Ehrentrup entsteht ein neues Baugebiet. CDU-Bürgermeisterkandidat Dr. Stefan Everding informierte sich im Rahmen einer Ortsbesichtigung vor Ort und ließ sich das geplante Vorhaben von Oliver Pankow, Mitarbeiter des Planungsbüros Dr. Enderweit, und Oliver Klitzke, Geschäftsführer der S-Boden GmbH, erläutern. Das neue Baugebiet wird über den Grasweg erschlossen. Der Kreuzungsberiech Breitenheider Straße/Grasweg wird hierzu deutlich verbreitert und somit verkehrssicher gemacht. Das Gebiet wird in zwei Abschnitte unterteilt, so dass zunächst der nördliche

und dann der südliche Teil erschlossen wird. Die Grundstücks-

größen umfassen in der Regel 550 m² und mehr, so dass z.B. Familien

mit mehreren PKW ausreichend Parkflächen auf ihren Grundstücken ausweisen können und nicht die Anliegerstraßen zurparken müssen. Die Regenwasserproblematik aufgrund der bestehenden Hanglage, die Fragen nach Ausgleichsflächen sowie einer ausreichenden Begrünung sind ausreichend geklärt.

Everding zeigte sich von dem geplanten Vorhaben beeindruckt: „Hier entsteht ein familienfreundliches Baugebiet. Kindertagesstätte, Grundschule, weiterführende Schulen, Spielplätze, naturnahes Umfeld, kurze Wege in die Innenstadt: Dieses Baugebiet ist perfekt für junge Familien.“



Von links: CDU-Ratsherr Louis-Dieter Hempelmann, Oliver Pankow, Oliver Klitzke, Dr. Stefan Everding und die CDU-Ratsmitglieder Frederik Topp und Rudolf Stölting.

Freude über den neuen Lebensabschnitt

Bürgermeister Liebrecht verabschiedet Eva-Maria Tripp und Arnold Stuhmann

Lage. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Rathaus verabschiedete Bürgermeister Christian Liebrecht die technische Angestellte Eva-Maria Tripp und den Schulhausmeister Arnold Stuhmann in den wohlverdienten Ruhestand.

In seiner Laudatio ging der Bürgermeister auf die berufliche Stationen der scheidenden städtischen Mitarbeiter ein, sprach ihnen Dank und Anerkennung aus und stellte die Diensttreue sowie die stets einwandfreie Erledigung der übertragenen Aufgaben heraus.

Der Verwaltungschef wünschte



Frau Tripp und Herrn Stuhmann für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Personalratsvorsitzender Rüdiger Fuhrmann schloss sich den guten Wünschen des Hauptverwaltungsbeamten an. Beide Lagenser berichteten, dass sie sich sehr freuen, die nun zur Verfügung stehende Zeit für die Familie, die Gartenarbeit und für Hobbies nutzen zu können.

Von links: Bürgermeister Christian Liebrecht, Arnold Stuhmann, Eva-Maria Tripp und Rüdiger Fuhrmann (Personalratsvorsitzender).

Bessere Busverbindungen für unsere Schülerinnen und Schüler erreichen

Lage. Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Lage hat einen weiteren Antrag gestellt mit der Zielrichtung den ÖPNV weiter zu stärken und die Bindung der Ortsteile an die Schullandschaft zu verbessern, so Martina Hannen (Foto), Bürgermeisterin-Kandidatin und Fraktionsvorsitzende der FDP Lage. Die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen der Stadt Lage kommen zu einem großen Teil aus den Ortsteilen und sind daher auf den ÖPNV angewiesen. Während der Unterrichtsbeginn noch sinnvoll durch die allgemein zu nutzenden Busse bzw. den normalen Busfahrplan abgedeckt werden kann, sieht das bezüglich des Unterrichts-



des, zumal am Nachmittag deutlich anders aus. Die Taktung der Busse passt nicht mit dem Ende des Unterrichts an den jeweiligen Schulen zusammen.

„Sinnvoll wäre es das jeweilige Unterrichtsende an den Schulen zu harmonisieren und dann pass-

genau für die Schülerinnen und Schüler getaktete Busse zu den Ortsteilen einzusetzen.

Ideal wäre hier eine gute Anbindung des jetzt schon vorhandenen ÖPNV's oder eine deutlich verbesserte Planung der KVG für die Busse, die unsere Schülerinnen und Schüler betreffen“, so Klaus Brinkmann Mitglied im Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Lage.

„Ausgelöst durch viele Gespräche mit Elterngruppen der weiterführenden Schulen sind wir der Überzeugung, dass in Zeiten des Umdenkens bei Mobilität und Verkehr es nicht sinnhaft sein kann, dass Eltern keine andere Möglichkeit sehen ihre Kinder zeitnah zu Hause zu haben, ohne

sie regelmäßig aus den Ortsteilen kommend mit dem Auto, abzuholen“, so Hannen weiter.

Gerda Gaus stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP-Lage weiter: „Gerade wenn wir feststellen, dass Anmeldezahlen an unseren Lagenser Schulen rückläufig sind und Schüler aus Ortsteil in anderen Städten zur Schule angemeldet werden, weil unter anderem die Busanbindung besser ist, könnte es unser Schulangebot indirekt stärken, wenn unsere Schulen eine für Kinder und Eltern attraktive und damit zeitnah Verkehrsanbindung durch Busse an die Ortsteile haben. Die Schülerbeförderung muss ein wichtiges Kriterium bei der Erstellung der Fahrpläne sein.“

Schüler der Grundschule und OGS Ehrentrup singen im Seniorenheim

Lage-Ehrentrup. Am Samstagnachmittag, 30. März 2019, kamen bei herrlichem Sonnenschein viele Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ehrentrup zu den Seniorinnen und Senioren in das „Casa Reha Werrehof“.

Ungeduldig wurde der Kinderchor von den Bewohnern im großen Saal des Seniorenheims Casa Reha erwartet. Schon beim Einmarsch der freundlich hell gekleideten Schüler erahnte jeder im Saal den Frühling. Unter der Leitung der Chorleiterin Frau Kahle, die diesen Chor als Projekt AG der Grundschule mit der OGS Ehrentrup und Musikschule seit 2010 betreut, stellten sich die Mädchen und Jungen vor dem Klavier auf. Im Publikum wurde es still. Mit etwas Lampenfieber wurde das erste Lied angestimmt. „Ich wecke meine Sinne“ (von Arne Kopfermann) begannen die Schüler die einstudierte Liederreihe und waren auf einmal in ihrem Element. Es folgten zwei Bewegungslieder „Halt das Känguru

fest Boy“ (Rolf Harris) und „Das singende Känguru“. Bei den Senioren wippte so mancher Fuß. Der Kanon „Bruder Jakob“ war noch allen bekannt, so dass die Zuhörer als 4. Stimme mitsangen. Natürlich hatten die Chorkinder ihr Lieblingslied mitgebracht. „80 Millionen“ (von M. Giesinger), präsentierten die Schölers überzeugend. In drei Sprachen folgte im Anschluss das hebräische Lied

„Bashana Haba'ah“. Hierfür bekamen die Schüler einen extra Applaus. Das Frühlingslied „Ich lieb den Frühling“ und der Kanon „Es tönen die Lieder“ summten einige Zuhörerinnen mit. Als dann zum Schluss „Schön ist es auf der Welt zu sein“, das einst Roy Black und Anita gesungen haben und 1971 in den Hitparaden lange zu hören war, wollte der Beifall für die engagierten Chorschüler

nicht enden.

Die Senioren und Seniorinnen des Casa Reha Werrehof freuten sich an diesem Nachmittag über einen bunten Strauß Melodien. Als Danke für die geschenkte musikalische Zeit bekam jedes Kind ein kleines Präsent. Alle freuen sich schon auf nächstes Mal, wenn es wieder heißt, die Chorkinder der Grundschule und OGS Ehrentrup kommen.





Malermeister
Schapeler GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | buero@malermeister-schapeler.de

www-malermeister-schapeler.de





2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend Damen

am Dienstag, 16. 04., 18.30 Uhr,

www.zweite-kompanie-lage.de

Yoga im VFL Pottenhausen

Lage-Pottenhausen. Der VFL Pottenhausen bietet ab 9. Mai 2019 einen Schnupperkurs in Yoga an. Yoga macht Spaß und fördert die Gesundheit. Die Praxis des Yoga bewirkt eine Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. Durch Körperübungen, Atemübungen und Meditation wird dieser Prozess geübt und gefestigt. Jeder kann Yoga üben. Je nach körperlicher Verfassung können die Übungen angepasst werden. Yoga gilt als exzellenter Stresskill-

er, löst Verspannungen und stärkt das Immunsystem.

Der VFL konnte als Trainerin Ursula Rusch gewinnen, die über eine 25-jährige Yoga-Trainer-Erfahrung verfügt. Der Kurs findet 8 x, jeweils donnerstags, von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Sporthalle in Pottenhausen, Krentrufer Straße statt und endet am 11. Juli 2019.

Mehr Infos und Anmeldungen bei Christel Witte, Tel. 0172-5246961 oder witte-lage@t-online.de.

10 x 4

Musikschulkonzert am 11. April 2019

Lage. Zehn mal vier ist vierzig und seit vierzig Jahren besteht die Musikschule als kommunale Bildungseinrichtung in Trägerschaft der Stadt Lage. Mit jeder Veranstaltung in diesem Jahr soll dieses Jubiläum gefeiert und gewürdigt werden, so auch am 11. April 2019 um 19:00 Uhr im Foyer des Technikums. Die Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrkräfte haben sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Beim Konzert mit dem Titel „10 x 4“ sollen 10 musikalische Quartette auf der Bühne stehen und jeweils zu viert musizieren. Es ist gelungen! Am kommenden

Donnerstag ist dieses besondere Konzert in der Musikschule live zu erleben. Mit dabei ist zum Beispiel „Eine kleine Tischmusik“ gespielt von einem Percussion-Quartett. Es werden drei verschiedene Streichquartette spielen. Zudem gibt es Barockmusik mit Blockflöten, Cembalo, Cello zu hören. Trompeten, Klarinetten und Klavier erklingen ebenfalls in bunten Vierergruppen. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Für den Verkauf von Getränken sorgen die Schulpflegschaft und der Förderverein. Dieser freut sich auch über Spenden am Ausgang.

Boulesaison eröffnet

Lage. Die Boulesaison hat wieder begonnen. Jeden Mittwoch und Donnerstag ab 14.00 – 17.00 Uhr am Seniorentreff am Jahnplatz.

Bouleketten stehen zur Verfügung. Weitere Infos bei Friedrich Schnüll, Tel.: 63305.

sikkens

Profi-Produkte für Ihr Holz!

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben PRÜSSNER

EIN HAUS VOLLER IDEEN



2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend Herren

am Donnerstag, 11. April, 18.30 Uhr,

www.zweite-kompanie-lage.de



Mehr Gäste, aber weniger Übernachtungen

Ereignisreiches Jahr 2018: Bericht der Tourist-Information Lage-Hörste -Ausblick auf das Jahr 2019

Lage-Hörste (wi). Im Jahr 2018 kamen im Vergleich zum Vorjahr (2017) etwas mehr Übernachtungsgäste nach Hörste, die aber im Vergleich zum Vorjahr weniger Übernachtungen bewirkten. Konkret konnte der Luftkurort 2018 insgesamt 5.135 (+ 3,03 %, Vorjahr: 4.984) Gäste begrüßen, auf deren Konto 18.500 (- 6,8 %, Vorjahr: 19.866) Übernachtungen gingen. Diese Zahlen stellte auf der jüngsten Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Hörste Jacqueline Heger vor, die seit August 2017 in der Nachfolge des damals in den Ruhestand verabschiedeten Wolfgang Thevis die Tourist-Information Lage-Hörste (Verkehrsamt) leitet.

Jacqueline Heger sagte, dass die Zahlen darauf hinweisen würden, dass sich die Aufenthaltsdauer der Gäste entsprechend dem allgemeinen Trend verkürzt habe. Hörste liege mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,6 Tagen aber immer noch über dem Durchschnitt vom Teutoburger Wald (3,3 Tagen) und gesamt NRW (2,2 Tage).

Zur Erinnerung: Im Jahr 2000 zählte man in Hörste noch 44.480 Übernachtungen und vor gut drei Jahrzehnten, im Jahr 1987, sogar 58.737 Übernachtungen. Diese im Vergleich zu heute hohen Zahlen wurden allerdings weitestgehend nicht in den Bereichen „Gasthöfe, Pension, Hotels“ und „Ferienhäuser und Ferienwoh-

nungen“ erzielt, sondern in den damals noch florierenden zwei Tagungshäusern „Heinrich Hansen-Haus“ (Gewerkschaft) und „Haus Stapelage“ (Lippische Landeskirche). Der Übernachtungsbetrieb im Heinrich Hansen-Haus wurde zum Jahresende 2015 eingestellt. Der Tagungs- und Übernachtungsbetrieb von Haus Stapelage endete bereits am 31. Mai 2010.

Im Jahr 2018 wurden 1.326 Anfragen bearbeitet (2017 = 1.393). Ein Grund für die Nachfragen war, wie im Vorjahr, der Wunsch nach näheren Informationen zu den Gesundheitsangeboten wie Vorträge, Kurse und Workshops, die bei den Besuchern einen Einzugsbereich von etwa 25 km haben (Bielefeld, Kalletal, Extertal, Schieder-Schwalenberg etc.).

Veranstaltungen 2018

Im Jahr 2018 wurden 260 Veranstaltungen durchgeführt (2017 = 300), wobei 5.921 Besucher erreicht wurden (2017 = 6.926). Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Veranstaltung betrug 23 Besucher.

Der Rückgang bei den Veranstaltungen und den Teilnehmerzahlen lässt sich dadurch erklären, dass die Zumba-Gruppe des RSV Hörste in die Sporthalle gewechselt ist, da der Platz im Haus des Gastes zu knapp wurde.

Besondere Schwerpunkte bei den Veranstaltungen waren die Bereiche Wandern und Gesund-

heit. Die vom Verkehrsamt organisierten Wanderungen mit Führung hatten einen Besucherdurchschnitt von 18 Teilnehmern (Vorjahr: 15) pro Wanderung und werden seit 2009 ganzjährig angeboten. Als besonders erfolgreich haben sich erneut die Gesundheitsvorträge erwiesen. Im Jahr 2018 wurden 182 Veranstaltungen zum Thema Gesundheit angeboten (2017 = 196), die 2.768 (2017 = 3.050) Teilnehmer erreichten.

Befragung in der Innenstadt

Im Rahmen der Evaluation 2018 beteiligten sich 9 Veranstaltungen und 12 Ausflugsziele an den Befragungen. Im Ziegeleimuseum wurde die Veranstaltung „Himmel & Erde“ befragt. Außerdem wurden im Rahmen der Ausflugszielebefragung das LWL-Industriemuseum und die Innenstadt Lage insgesamt untersucht. Bei der jährlichen Evaluation, die inzwischen zum 10. Mal stattfand, wird u. a. untersucht, woher die Gäste kommen, wie lange sie bleiben, welche Ziele sie besuchen, wie sie diese bewerten und wie viel Geld sie pro Tag ausgeben. Einige interessante Ergebnisse der Evaluationen bezogen auf Lage sind: Befragung Innenstadt Lage: Vom 04.05. bis 06.05.2018 wurde 500 Personen in der Innenstadt Lage befragt. 76 % der Befragten kamen aus Lage, 24 % aus der Umgebung. Der Tagesgäste kamen hauptsächlich aus Det-

mold, Lemgo, Bielefeld, Oerlinghausen und Bad Salzuffen. Von den Gästen wurden die Gastronomie, der Einzelhandel und das LWL-Ziegeleimuseum am stärksten frequentiert. Bei der Bewertung nach Schulnoten erhielten die Verkehrsanbindung und das Parken mit einer 2,2 die beste Note. Die Innenstadt Lage insgesamt wurde mit einer 3,7 am schlechtesten bewertet. Positive Aspekte, die die Befragten nannten: übersichtliche Kleinstadt, Veranstaltungen, zentrale Lage. Was sollte verbessert werden? Mehr Vielfalt im Einzelhandel und in der Gastronomie, Sauberkeit. 61 % der Befragten würden die Stadt Lage weiterempfehlen und 96 % haben vorwiederzukommen.

Geschichten aus dem Wald

Hörste hat sich am EFRE-Projekt „Gehört. Erzählt. Geschichten aus dem Teutoburger Wald“ beteiligt. EFRE steht für „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“.

Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückständen und Strukturproblemen. Das Projektbüro Hermannshöhen hat allen Anliegerorten am Hermannsweg die Möglichkeit geboten, eine kleine Geschichte in Form einer Audiodatei produzieren zu lassen. Hauptcharaktere sind Opa Hermann und seine Enkelin Anna, die den Hermannsweg erwandern.

Bernd Rosarius vom Garten der Poesie, Miriam Pereluk von LipPen und Jacqueline Heger haben zusammen eine Geschichte für Hörste entwickelt. Diese wurde vom Projektbüro Hermannshöhen überarbeitet und an die anderen Geschichten sprachlich angepasst. Für die Vermarktung wurden u.a. folgende Maßnahmen beschlossen: Möbelstück am Weg, Einbindung in die App Hea-ronymus und diverse Printprodukte.

Zur Finanzierung des Möbelstücks (Hängematte) wurde von Margarete Wißmann von der Stadt Lage ein Förderantrag beim Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge gestellt. Den Eigenanteil teilen sich die Stadt Lage und die LTM zu gleichen Teilen.

Der Förderantrag für die Hängematte wurde bewilligt. Die Produktion für die Hängematte wird vom Projektbüro Hermannshöhen in Auftrag gegeben. Der Aufbau soll im Juni 2019 erfolgen. Über eine autarke Audioeinheit, die aus einem Solarpaneel, einem Akku und einem Druckelement besteht, kann die Geschichte über die Erlebnisse von Anna und Hermann in Hörste abgespielt werden.

Qualitätswanderregion

Die LTM startet dieses Jahr mit dem neuen Projekt „Qualitätswanderregion Lippe“. Nachdem die Wanderwegenetze in Detmold, Lemgo und Horn-Bad Mein-

berg im Rahmen des EFRE-Projektes „Zukunftsfit Wandern“ schon überarbeitet wurden, soll nun auch das übrige Wegenetz im Kreis Lippe überarbeitet werden. Für Hörste hat sich eine Arbeitsgruppe gefunden, die von Barbara Brockmann (Teutoburger Wald-Verein Lippe-Detmold) tatkräftig unterstützt wird. Im Rahmen des Projektes soll eine einheitliche Zielwegweisung entstehen. Zudem werden Wege und auch Gastronomien nach den Kriterien „Wanderbares Deutschland“ zertifiziert und als Qualitätswege bzw. Qualitätsgastgeber ausgezeichnet.

Das langfristige Ziel des Projektes ist es, Qualitätswanderregion zu werden. Die Arbeitsgruppe Hörste möchte versuchen einen Wanderweg in Hörste als Qualitätsweg zertifizieren zu lassen. Die anderen Wege sollen sich an den Kriterien für Qualitätstouren orientieren.

Termine 2019

Am 5.05., 7.07. und 15.09.2019 bieten die beiden Autorenvereinigungen „Garten der Poesie“ und „LipPen“ mit Unterstützung der Tourist-Information Lage öffentliche Führungen auf dem Literarischen Wanderweg an. Treffpunkt ist jeweils um 14:00 Uhr bei Bienschmidt. Danach gibt es noch Kaffee und Kuchen im Haus des Gastes.

Das zweite „Hörster Frühstück“ findet am 1.09.2019 statt.



Das Haus des Gastes in Hörste ist der administrative Mittelpunkt des Fremdenverkehrs im Luftkurort. Es ist Sitz der Tourist-Information Lage-Hörste und Veranstaltungsort der Gesundheitsangebote. Seit 18. Oktober 2018 ist das Haus zudem Standort der Info- und Multimediasäule, die im Rahmen des Naturschutzgroßprojekts Senne als „Kernanlaufstelle“ eingeweiht wurde von Bürgermeister Christian Liebrecht, Landrat Dr. Axel Lehmann und Projektleiter Daniel Lühr (von links).

Entscheidungsspiel um den HV-Pokal in Billinghamen

Lage-Billinghausen. Auf einen weiteren Handball-Höhepunkt dürfen sich die Zuschauer am Donnerstag, 11. April 2019, ab 20:30 Uhr in der Sporthalle Billinghamen freuen. Hier treffen der Pokalsieger des Handballkreises Lippe, der TuS Müssen-Billing-

hausen und der Verbandsligist HSG Altenbeken/Buke zum Entscheidungsspiel um die Teilnahme am HV-Pokal aufeinander. Nur der Sieger dieser Begegnung darf in der nächsten Saison an den Pokalspielen des Handballverbandes Westfalen teilnehmen.

Nach 5 Siegen in Folge hat der TuS Müssen-Billinghausen vergangenes Wochenende den 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga erobert. Diese Euphorie will das Team in die Begegnung gegen das Verbandsligaspitzenteam aus Altenbeken natürlich mitnehmen.

Aktionstag zu Sonnenstrom und E-Mobilität

Verbraucherzentrale klärt auf über „Sonne im Tank“

Lage. Wie Solarstrom vom eigenen Hausdach zum Energielieferanten für ein E-Auto wird, erfahren Lipper beim Aktionstag „Sonne im Tank“ der Verbraucherzentrale NRW am 26. April 2019 im Bürgerbüro Lage von 8:30 bis 12:30 Uhr.

Fragen zu Technik, Fördermitteln und Vorgehensweisen auf dem Weg zur Sonne im Tank oder ein-

fach der eigenen Solarstromanlage beantwortet der Fachmann in der kostenlosen Beratungssprechstunde.

Viele Informationen sowie einen Veranstaltungskalender mit weiteren Terminen zum Thema „Sonne im Tank“ gibt es unter www.verbraucherzentrale.nrw/sonne-im-tank.

Eine Energieberatung zu Solar-

strom und anderen Themen können Verbraucher jederzeit vereinbaren unter 05231 7015905, unter 0211 / 33 996 555 oder unter www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung.

Die Aktion „Sonne im Tank“ ist Bestandteil des Projekts „Energie2020“ der Verbraucherzentrale NRW, das mit Mitteln des Landes und der EU gefördert wird.

Familienradtour des CDU-Stadtverbandes

Am 1. Mai: Radtour für die ganze Familie rund um Lage

Lage. Der CDU-Stadtverband Lage lädt die Bürgerinnen und Bürger am 1. Mai zu einer Familienradtour ein. Der Startschuss zum 41. Volksradfahren ist um Punkt 11 Uhr auf dem Marktplatz Lage. Die Ausgabe der Startkarten erfolgt bereits ab 10.30 Uhr. Auf einer rund 25 km langen Strecke radeln die Teilnehmer durch Lagenser und Detmolder Ortsteile und erreichen gegen 13 Uhr die Golfanlage Gut Ottenhausen. Dort erwarten die Helfer der CDU die Radler mit Speisen und Getränken. Eine Tombola rundet das Programm ab. Das Programm endet gegen 15 Uhr.

Die Radtour ist seit Jahrzehnten bei Alt und Jung beliebt. Bei normaler Kondition ist die Strecke für alle Altersgruppen gut zu schaffen. Die Teilnahme ist kostenlos. Lediglich für Speisen und Geträn-

ke fallen Kosten an. Wer die Tour nicht mitmachen kann, aber gerne die Golfanlage Gut Ottenhausen kennenlernen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Schauen Sie einfach ab

ca. 13 Uhr vorbei. Hinweis: Zufahrt zur Golfanlage, Ottenhauser Str. 100, derzeit über die Umleitung von der Detmolder Straße (gegenüber der Zuckerfabrikabbiege) in die Ottenhauser Straße).



Foto: CDU-Deutschland (Medienarchiv)

Fotos: wi



Höchste Zeit, den Bienen zu helfen

Bienenweide-Rosen sind wie ein gedeckter Tisch für Bienen und Hummeln

(djd). Dass das Bienensterben uns Menschen früher oder später direkt betreffen wird, betonen Imker und Wissenschaftler jedes Jahr aufs Neue. Pestizide und Insektizide sorgen für den Rückgang der fleißigen Pollensammler. Aber zum Rückgang trägt eben auch bei, dass die Bienen und Hummeln auf landwirtschaftlichen Monokulturen und in minimalistischen Hausgärten einfach nicht mehr genug Nahrung finden.

Mit Rosen insektenfreundlich gärtnern
Um die Bienen bei ihrer Nahrungssuche im heimischen Garten zu unterstützen, sollte man auf chemischen Pflanzenschutz verzichten. Empfehlenswert sind biologische Maßnahmen wie die Wahl

robuster Pflanzensorten unter Berücksichtigung einer natürlichen Artenvielfalt. Gute Pflege

und Düngung, damit die Pflanzen vital bleiben, zählen ebenfalls dazu. Bei Neupflanzungen ist es rat-

sam, an sogenannte Bienenweide-Pflanzen zu denken, die den Tieren mit ihren ungefüllten Blüten freien Zugang zu den Staubgefäßen und damit zu den Pollen bieten. "Bienen und Hummeln sind für jede zusätzliche Blüte, die ihnen zum Einsammeln des kostbaren Nektars angeboten wird, dankbar. Bei Rosen etwa sind Pollen eine energiereiche Nahrung", sagt Jens Krüger, verantwortlich für Neuzüchtungen bei Rosen Tantau. Der Experte empfiehlt für den insektenfreundlichen Garten zum Beispiel Bienenweide-Rosen, deren ungefüllte bis halbgefüllte Blüten den Insekten reichlich Nahrung bieten und in Kombination mit anderen Gehölzen oder Stauden ein harmonisches Bild ergeben. Mehr Infos zur Far-

benvielfalt, Verwendung und Pflege gibt ein kurzes Video in der Rubrik "Rosen Tantau TV" unter www.rosen-tantau.com.

So finden Bienen und Hummeln selbst dann noch Nahrung, wenn andere Pflanzen schon längst ihre Blüte abgeschlossen haben. Alle Sorten sind selbstreinigend und erstaunlich robust, so dass sich der Pflegeaufwand auch im Kübel oder Kasten auf dem Balkon in Grenzen hält.



Nur ungefüllte und halbgefüllte Blüten bieten Honig- und Wildbienen freien Zugang zu den Staubgefäßen und damit zu den Pollen.
Foto: djd/www.rosen-tantau.com/Stefan Schulze

Leuchtende Schönheiten für den Garten

Pflegetipps für blühende Rosen von Frühjahr bis Herbst

(djd). Ein leuchtend blühender Rosengarten macht gute Laune und lädt zum Verweilen ein. Moderne Gartenrosen sind heute mehrfach blühend, in sonnigen Sommern sind bis zu drei Blütenflore möglich. Was die leuchtenden Schönheiten brauchen, damit sie den Hobbygärtner mit stetiger Blütenfülle vom Frühjahr bis zum späten Herbst erfreuen, verrät Rosenfachberaterin Susanne Rattay, die bei Rosen Tantau im schleswig-holsteinischen Uetersen tätig ist.

Der Frühjahrsschnitt ist entscheidend
Ausschlaggebend für den Blüherfolg ist der Frühjahrsschnitt. Die Expertin rät, damit bis zur Forsythienblüte Ende März, Anfang April zu warten, weil dann keine starken Fröste mehr zu erwarten sind. Während die Triebe von Beet- und Edelrosen auf 15 bis 20 Zentimeter zurückgeschnitten werden sollten, werden die Haupttriebe von Strauchrosen

auf etwa zwei Drittel ihrer Länge gekürzt. Unabhängig davon, sollten schwache Triebe stärker zurückgeschnitten werden als starke. Um gesundes Laub zu entwickeln und für eine reiche Blüte, ist nach dem Frühjahrsschnitt ein organischer oder mineralischer Rosendünger zu empfehlen, der immer nach Angabe des Herstellers

gegeben wird. Mehr zum richtigen Schneiden und Düngen von Rosen gibt es etwa unter www.rosen-tantau.com.

Früh und spät blühende Sorten kombinieren
Bei der Auswahl sollten nicht nur Schönheit und Duft ausschlaggebend sein, sondern auch die Blatt-

gesundheit der Pflanzen. Robuste Sorten tragen besonders zu einem gesunden und vitalen Rosengarten bei. "Kombiniert man frühblühende Sorten wie etwa die rosa 'Schöne Maid' mit der sommerblühenden 'Sirus' und der 'Stadt Rom', die relativ spät die ersten Blüten ansetzt", erklärt Susanne Rattay, "kann man sich sogar noch im Spätherbst an seinem Rosengarten erfreuen." Um die Blühwilligkeit öfter blühender Rosen zu fördern, lautet der Tipp der Fachfrau: verblühte Blumen bis zum nächsten vollentwickelten, reifen Fünferblatt runterzuschneiden. "Die dort in der Blattachsel vorhandenen Blütenanlagen lassen neue Knospen treiben", erklärt Rattay, "sodass es nach circa acht Wochen zur nächsten Blüte kommt." Damit die stark zehrenden Rosenpflanzen gut versorgt weiterblühen können, ist jetzt auch der richtige Zeitpunkt für eine zweite Düngung gekommen.



Moderne Gartenrosen sind heute mehrfach blühend. In sonnigen Sommern sind bis zu drei Blütenflore möglich.
Foto: djd/www.rosen-tantau.com

Lichtblicke im Schatten

Pflanzen, die schattige und halbschattige Lagen bevorzugen

(djd). Blumen brauchen Sonne, während im Schatten nur wenig wächst und gedeiht? Stimmt nicht ganz. Entgegen der landläufigen Meinung gibt es eine Reihe von schönen Pflanzen, die sich auch an schattigen und halbschattigen Standorten und Balkonen sehr wohl fühlen und mit prächtigen Blüten oder schmekken Blättern für Lichtblicke sorgen.

Begonien bringen Farbe ins Spiel
Die Auswahl an Balkonpflanzen für schattige Lagen ist nicht besonders groß. Wie gut, dass es Begonien wie etwa die Begonia Beauvilia gibt, die mit zu viel Sonne und Hitze so gar nicht gut zurechtkommen. Auf Balkonen, die nicht von der Sonne verwöhnt werden, sorgt sie mit ihrer Blütenpracht dafür für Aufsehen. In sonnigem Gelb, feurigem Orange, leuchtendem Weiß und temperamentvol-

lem Rot kommen ihre mit Blüten übersäten, herabhängenden Triebe in Ampeln und Balkonkästen besonders gut zur Geltung. Begonien bevorzugen eine nährstoffreiche, gut wasserdurchlässige Erde. Überschüssiges Wasser sollte zudem gut ablaufen können, denn Staunässe verträgt die Pflanze

weitaus schlechter als kurze Trockenzeiten. Wenn sie alle 14 Tage etwas Flüssigdünger erhält und darüber hinaus gelbe Blätter und welke Blüten regelmäßig entfernt werden, belohnt sie das von Mai bis Oktober mit reichlich neuen Knospen. Erhältlich ist die Pflanze zum Beispiel im Onlineshop unter

www.as-garten.de, wo es mehr nützliche Pflegetipps gibt.

Robuste Stauden für den Schattengarten
In heißen Sommern weiß man einen schattigen Garten besonders zu schätzen, denn unter dem Blätterdach von Bäumen herrschen angenehme Temperaturen. Allerdings ist hier nicht nur der Lichteinfall gering, es kann auch Probleme mit der Wurzelkonkurrenz geben. Große, schattenspendende Bäume beanspruchen einen Großteil des Bodenvolumens, so dass es andere Pflanzen schwer haben, sich hier zu etablieren. Eine harmonische Ergänzung zu Farnen und Gräsern, die ohnehin gut mit den besonderen Bedingungen eines Schattengartens zurechtkommen, sind Hortensien und ein-drucksvolle Blattschmuckstauden wie Herzblatt-Lilie oder Hosta Hybriden, die schattige und halbschattige Plätze bevorzugen.



Die Begonia Beauvilia bringt auch auf schattigen Balkonen Farbe ins Spiel.
Foto: djd/www.as-garten.de

Garten- und Landschaftsgestaltung

Frank Wilhelmi GmbH

- Baumfällungen
- Kaminholz
- Baggerarbeiten
- Pflasterungen
- Zaunbau
- Gartenteiche
- Kanalbau
- Entsorgungen aller Art

Tel. 0 52 32 / 66 955 - Mobil: 0170 / 341 48 84

www.gaertner-hausmeister.de

Knut Winter

Gärtnermeister

Industriestraße 10 • Lage

Tel. 05232/68187 • Fax 68778

Mobil 0171/7267769

32791 Lage

Tel. 0 52 32/21 91

THOMAS DORNFELDT

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

www.gaerten-von-dornfeldt.de

Gartenneuanlagen
Gartenumgestaltung · Gartenpflege

ANERKANNTER AUSBILDUNGSBETRIEB

ANNAHME:

- Grünschnitt / Strauchschnitt / Baumstubben
- Altholz - auch imprägniert
- Bauschutt aller Art

VERKAUF:

- Rindenmulch - lose und verpackt
- Komposterde
- Mutterboden u. Mutterboden-Kompostgemisch
- Sand und Kies in verschiedenen Körnungen
- Spielsand
- Recyclingschotter und Recyclingsand
- Gartensteine von klein bis ganz groß
- Pflastersplitt

Als Service für unsere Kunden:
Eisenschrott und Restmüll - nur Kleinmengen

Großer, sauberer Hof.
Keine Wartezeiten!

HÖLSEN KOMPOST
www.hoelsen-kompost.de

Brennholz ofenfertig!
Anhängerverleih - ganz einfach!

Ihr Ver- und Entsorger rund um den Garten | Tel. 05222 / 2992

UHLIG

Strassen-, Tief- & Landschaftsbau

Naturpool- und Schwimmteichbau
Private Gartengestaltung und Planung
Teichbau
Natursteinpflaster und Natursteinmauern
Zaunbau
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten
gärtnerische Pflegearbeiten

Straßendausbauten
Asphalтарbeiten
Erdarbeiten
Kanalbau
Kanalinspektion
Kanal- TV Untersuchung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung

32791 Lage
Dienstweg 62

Tel.: 05232 88677
Fax.: 05232 990871

E-Mail: info@uhlig-lage.de
www.uhlig-lage.de



Einstimmig für Familienheime in der „Oberen Bült“

Politik und Verwaltung stellen weitere Weiche für den Bau von etwa 60 Einfamilienhäusern in Ehrentrup

Lage-Ehrentrup (wi). Der Bau- und Planungsausschuss hatte am 9. November 2017 mehrheitlich dem Stadtrat die Aufstellung des Bebauungsplans G 70 „Obere Bült“ empfohlen. Mit der Beschlussempfehlung zog der Bau- und Planungsausschuss die Konsequenz aus seiner am 18. Februar 2016 getroffenen Feststellung, dass es in Lage einen dringenden Bedarf an Wohnbaugrundstücken gebe. Entsprechend der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses beschloss der Stadtrat am 16. November 2017 mehrheitlich, dass der Bebauungsplan „Obere Bült“ aufzustellen sei. Jetzt hat der Bau- und Planungsausschuss eine weitere Weiche in Richtung Bebauungsplan gestellt. Die Ausschussmitglieder nahmen am Donnerstag, 4. April 2019, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öff-

entlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zur Aufstellung des Bebauungsplanes G 70 „Obere Bült“ nicht nur zur Kenntnis, sondern sie stimmten auch der Auswertung der Stellungnahmen einstimmig zu. Die Zustimmung zur Auswertung bedeutet, dass aus Sicht der Ausschussmitglieder die Bedenken ausgeräumt sind, die im Januar und Februar 2018 gegen eine Bebauung vorgebracht wurden. Mit seiner Zustimmung zur Auswertung verband der Bauausschuss einstimmig den Auftrag an die Verwaltung, den Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes mit den jetzt konkret bestimmten Planinhalten gemäß Baugesetzbuch öffentlich auszu-legen. Schwerwiegende Bedenken gegen die geplante Bebauung bezogen sich im Januar 2018 auf die verkehrliche Erschließung, die

hauptsächlich über den Grasweg erfolgen soll. Die Bedenken wurden insbesondere vorgetragen von der Anliegengemeinschaft „Initiative Ehrentrup“. Eine Anbindung des geplanten Baugebietes „Obere Bült“ könne von der Breitenheider Straße aus nicht an der jetzigen Straßeneinmündung des Grasweges stattfinden, da diese Stelle schlecht einsehbar und zudem zu eng sei, argumentierte die „Initiative Ehrentrup“. Ähnlich äußerte sich auch die Polizei Lage, die im Februar 2018 zu bedenken gab: „Der Grasweg, der sich unmittelbar am geplanten Baugebiet befindet, ist aus polizeilicher Sicht auf Grund seines derzeitigen Ausbauzustandes (die Fahrbahnbreite beträgt nur etwa drei Meter) nicht geeignet, den zu erwartenden Verkehr sicher aufzunehmen. Schon die Zu- / Abfahrt über die Einmündung der Breitenheider Straße ist

auf Grund des Ausbauzustandes nur unter erschwerten Umständen möglich. Das bedeutet, dass ein gleichzeitiges Ein- und Ausfahren von Kraftfahrzeugen nicht problemlos erfolgen kann. Dazu kommt, dass die Sicht (einsehbares Sichtdreieck) im Einmündungsbereich durch die vorhandene Bepflanzung stark eingeschränkt ist. Rückstaus auf der verkehrsrechtlich bevorrechtigten Breitenheider Straße (K5) können nicht ausgeschlossen werden - die Breitenheider Straße weist zudem in Höhe der Einmündung zum Grasweg ein Gefälle auf. Die zur Zeit vorhandenen Möglichkeiten, das neue Wohnbaugebiet zu erreichen, ziehen zum einen ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf den Verkehrswegen des bestehenden Wohnbaugebietes nach sich, zum anderen stellt sich eine Erschließung über die Straße Grasweg als völlig unzureichend dar.“ Die Kreispolizeibehörde Lippe schloss sich diesen Bedenken an: „Den Ausführungen der Direktion G/E PW Lage Bezirksdienst wird sich seitens der Kreispolizeibehörde angeschlossen und ergänzend hinzugefügt, dass die geschilderte Sichtbehinderung im Sichtdreieck an der Einmündung Grasweg / Breitenheider Straße mit zunehmender Verkehrsmenge eine gefährliche Situation bis hin zu einem Verkehrsunfall immer wahrscheinlicher werden lässt.“

Grasweg wird breiter
Das Bielefelder Planungsbüro Enderweit + Partner, das im Auftrag des „Obere Bült“-Investors die Bauleitplanung übernommen hat, reagierte zusammen mit dem Investor. Oliver Pankow, Stadtplaner bei Enderweit + Partner, berichtete im Ausschuss, dass man sich mit dem Eigentümer eines Grundstücks an der Ecke Breitenheider Straße / Grasweg auf eine Grundstücksübertragung geeinigt habe. Man werde 141 Qua-

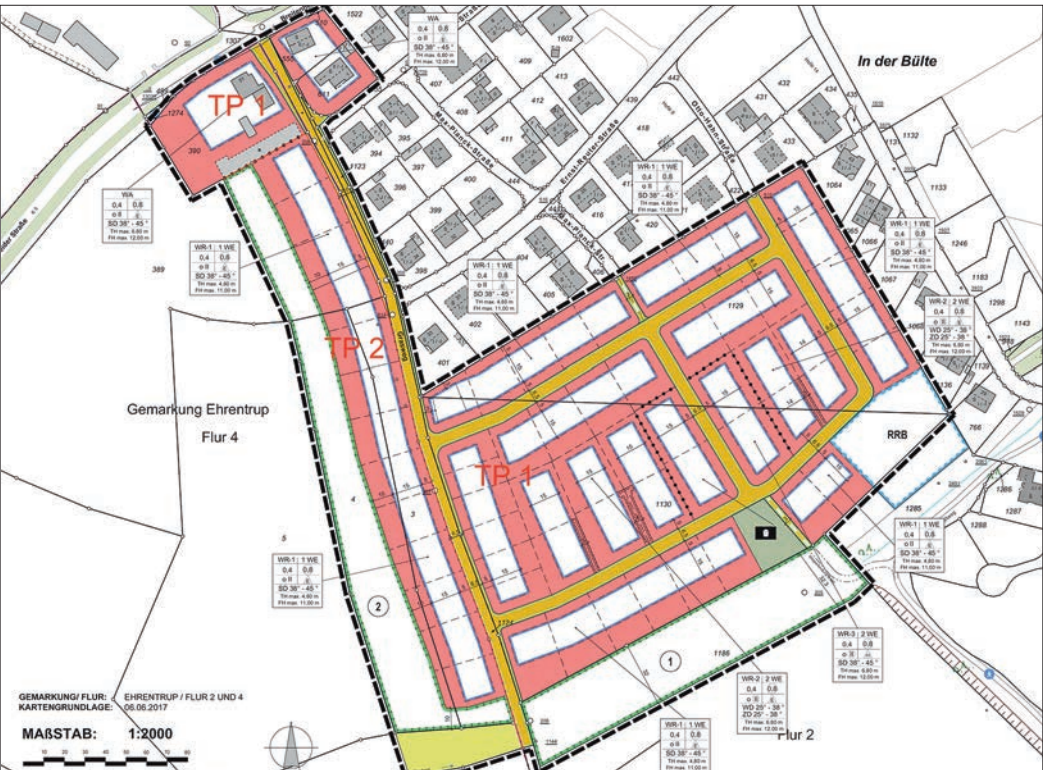


Die Einmündung des Grasweges auf die Breitenheider Straße wird verbreitert. Hecke und Mauer (rechts) werden abgetragen. Foto: wi

dratmeter Boden vom jetzigen Eigentümer erwerben. Das sei notariell gesichert. Der Grundstückserwerb ermögliche es dem Investor, den Grasweg etwas zu verschwenken und zu verbreitern. Auch hinsichtlich des von Polizei und Alt-Anliegern befürchteten Ziel- und Quellverkehrs über die Max-Planck-Straße und die Otto-Hahn-Straße habe man zufriedenstellende Lösungen erarbeitet, so Oliver Pankow. Er erläuterte, dass die Hauptschließung des Neubaugebietes über den auszubauenden Grasweg erfolge. Dieser soll auf mindestens 6,5 Meter und im nördlichen Teil auf 7,5 Meter ausgeweitet werden. Im Grasweg soll ein Fußweg entstehen. Die Anschlussstelle an der Breitenheider Straße sei jetzt zu schmal und werde entsprechend ausgebaut. Der Ausbau sehe vor, den Grasweg auf 7,50 m zu verbreitern und zu verschwenken, um die notwendigen Radien für Ein- und Ausbieger vorhalten zu können. Die Einsehbarkeit der Anschlussstelle werde durch freizuhaltende Sichtdreiecke gewährleistet. Die innere Erschließung wird erfolgen über eine neue Planstraße, die ringförmig durch das Gebiet geführt wird. Der überwiegende Teil der Baugrundstücke soll unmittelbar von dieser Straße aus erschlos-

sen werden. Die ringförmige Planstraße soll an zwei separaten Punkten im Norden anbinden, die das Gebiet für Fußgänger über die Max-Planck-Straße und die Otto-Hahn-Straße anbinden. Der Anschluss an die Otto-Hahn-Straße soll so ausgebildet werden, dass die Durchfahrt durch Poller ausgeschlossen ist, aber im Notfall (Feuerwehr, Rettungswagen etc.) hier eine zweite Erschließung für das Plangebiet möglich ist.

Insgesamt ca. 60 Wohneinheiten
Das Konzept des Investors sieht eine Bebauung mit zunächst ca. 50 Wohneinheiten in Form von ca. 43 Einzelhäusern sowie 3 Doppelhäusern in ein- bis zweigeschossiger Bauweise vor. Westlich des Grasweges können in einem weiteren Entwicklungsschritt weitere ca. 13 Einfamilienhäuser entstehen. Die neu hinzutretende Bebauung soll sich in Größe und Gestaltung dem vorhandenen Gebietscharakter anpassen. Die im Bebauungsplan festgesetzten Baufenster sollen demnach eine Bebauung auf ca. 500 bis 750 Quadratmeter großen Grundstücken ermöglichen. Die Anzahl der Wohneinheiten soll auf maximal 2 pro Wohngebäude beschränkt werden, so dass keine größeren Mehrfamilienhäuser entstehen können.



Das Gebiet des Bebauungsplans „Obere Bült“ wird hauptsächlich über den Grasweg erschlossen (oben links). Die vorgesehene „Verlängerung“ der Otto-Hahn-Straße (rechts) wird von der bestehenden Otto-Hahn-Straße „abgepollert“. Die „Verlängerung“ der Max-Planck-Straße ist als Fußweg geplant. Die „Initiative Ehrentrup“ wie auch die Polizei hatten Anfang 2018 befürchtet, dass beide Straßen der Erschließung des Neubaugebietes dienen würden.

Jahreshauptversammlung der TG Lage

Lage. Jochen Nitsche begrüßt die anwesenden TG-Mitglieder, die TG-Ehrenmitglieder, den Ehrenvorsitzenden des Lippischen Turngaus Walter Ross, die Mitglieder der Heinrich-Müssmann-Riege sowie die Seniorinnen der Frauenabteilung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der TG Lage. Er bedankt sich für die vertrauensvolle, gute Zusammenarbeit mit der Stadt Lage, dem Schulamt (Herrn Landrock) und bei der Presse für die Berichterstattung im abgelaufenen Jahr. Danke sagt er dem Hausmeisterhepaar Gaby und Thomas Reinhardt und Elisabeth Schwerin für ihre Bürotätigkeit. Sein Dank gilt allen, die sich in der TG im vergangenen Jahr ehrenamtlich engagiert haben, sei es durch Wer-

bung, Geld- oder Sachspenden oder einfach nur durch ihre Vereinsstreuung. Erfreulich ist, dass der Mitgliederbestand der TG Lage im Jahr 2018 gestiegen ist. Allen Abteilungen bescheinigte Nitsche eine sehr gute Vereinsarbeit. Für besondere Verdienste im Sport wurden durch die TG Lage Marion Deter, Eckhard Niederbracht, Ronald Teske, Knut Winter und Sören Stoppok geehrt. In der Schwimmabteilung wurden Anna Katharina Krüger, Ute Lange, Kerstin Nottebrock, Katjana Quest-Altrogge, Alina Sophie Schäfer, Darya Sklyar, Cynthia Wargowske, Hendrik Babuder, Matthias Kalkreuter, Thomas Nottebrock und Konstantin Sklyar geehrt sowie Monika Körner-Downes aus der Triathlonabtei-

lung. Jochen Nitsche überreichte Tanja Krybus die silberne Ehrennadel des KSB für ihre Verdienste und ihr Engagement in der TG Lage. Die goldene Vereinsnadel für 50-jährige Mitgliedschaft bekamen Ursula Brinkmann, Katjana Quest-Altrogge, Klaus Grotebrune, Jörg Henning und Dirk Winter. Die silberne Vereinsnadel für 25-jährige Mitgliedschaft bekamen Andrea Kaster, Helmut Jürgenlohm, Martin Kalkreuter, Ekart Niederbracht, Klaus Porath, Walter Stölting und Jan Zishart. Wiedergewählt wurden der 1. Vorsitzende Jochen Nitsche, der Kassenwart Frank Drexhage, die Sportwartinnen Birgit Stoppok und Tanja Krybus sowie die Pressewartin Doris Siekmann.



Endlich Frühling

Frühlingsfest der Blumen- und Gartenfreunde

Lage-Heiden. Passend zum Frühlingswetter draußen eröffneten die Blumen- und Gartenfreunde aus Heiden im „Ellernkrug“ mit ihrem traditionellen Frühlingsfest die Saison. Ein Gläschen Sekt zur Begrüßung und der mit zahllosen Primeln liebevoll geschmückte Saal sorgten von Beginn an für eine heitere Stimmung. Nach einem gemeinsamen Essen trat zunächst als Überraschungsgast Zauberer „Belbo“ auf. Gemeinsam mit seinen Assistenten aus dem Publikum setzte er die

Anwesenden mit seinen Tricks in Erstaunen. Er verwandelte zum Beispiel Milch in Blumen, löste allein mit seinen „magischen Kräften“ Knoten aus Tüchern, ließ zerrissene Spielkarten wieder wie neu erscheinen und betätigte sich erfolgreich als Gedankenleser. Den weiteren Abend gestaltete dann Frank Schlüter mit seinem Keyboard. Eine Polonaise durch den Saal, angeführt von der Vereinsvorsitzenden Annegret Peter, sorgte für viel Spaß. Dann lockte er mit beschwingten Melo-

dien die Tänzer aufs Parkett und brachte die Gäste an den Tischen zum Schunkeln. Singend und tanzend feierten die Heiden bis tief in die Nacht ihr Frühlingsfest. Und bevor sie nach Hause gingen, „plünderten“ sie noch die Primel-Dekoration: Die Pflanzen fanden einen neuen Zuhause in den Gärten der Blumen- und Gartenfreunde und können sie fortan an einen schönen Abend erinnern. Weitere Fotos unter: blumenundgartenfreunde-heiden.beepworld.de



Bis spät in die Nacht tanzten die Gartenfreunde in den Frühling hinein.



„Geplante Novellierung vernichtet Existenzen“

Bauern aus Lippe protestieren auf Großkundgebung gegen eine Verschärfung des Düngerechts

Lage / Münster. „ThursdayForFuture“, „No Farm, No Food, No Future“, „Familienbetriebe erhalten“, „Regional statt Importieren“, „Kooperation statt Ordnungsrecht“, „Verlässlichkeit Jetzt!“: Diese Aussagen waren auf den Schildern der Großkundgebung gegen die Verschärfung des Düngerechts am Donnerstag (4. April) in Münster zu lesen. Mehr als 1.000 Landwirte aus Ostwestfalen-Lippe, darunter eine Vielzahl aus Lippe, waren bei der Kundgebung.

„Wir fordern, dass im Dialog mit dem Berufsstand nach gangbaren Wegen gesucht werden, die nicht die Bauern in ihrer Existenz bedrohen“, erklärt Dieter Hagedorn (Lage), Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe. Insgesamt über 6.000 Bäuerinnen und Bauern, auch aus Niedersachsen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern und dem Rheinland, kritisierten die neuen Vorschläge des Düngerechts. „Die geplante Novellierung des

Düngerechts werden vermutlich viele heimische Höfe nicht überstehen“, so Hagedorn. Die Politik verordne mehr als fragwürdige Verschärfungen, ohne dass zuvor auch nur ansatzweise mit den Betroffenen gesprochen wurde. Der Berufsstand fordere fachlich dringend gebotene Nachbesserungen. Neben Schweinehalten seien Milch-, Acker-, Gemüse-, Obst- und Ökobauern betroffen. „Wir sprechen uns mit der Kritik an den Berliner Vorschlägen keineswegs gegen den Grundwas-

erschutz aus“, unterstreicht Hagedorn: „Dieser steht für uns an höchster Stelle.“ Dieses werde beispielsweise in dem großen Engagement der Bauern in den erfolgreich arbeitenden Wasserkkooperationen vor Ort deutlich. Die aktuellen Vorschläge der Bundesregierung zur drastischen Verschärfung des Düngerechts seien der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringe. Immer mehr kostensteigernde Auflagen und Verordnungen, vor allem politisch gewollte, müssten in der Sache sinnvoll sein, bräuchten flankierende Maßnahmen, aber auch politische Verlässlichkeit. Dies alles ließe bei den aktuellen Plänen aber mehr als zu wünschen übrig. Gerade erst im Sommer 2017 wurde die neue Düngeverordnung erlassen, die in der Vegetationsperiode 2018 das erste Mal vollständig angewendet wurde.

Nach einem guten Jahr werde bereits eine Reform der Reform des Düngerechts gefordert, ohne die Wirkung der bisherigen Maßnahmen zu betrachten. „Mit der Verschärfung der Verschärfung wird jede Chance genommen, ihre zu erwartende positive Wirkung zu entfalten. Hier werden einfach wieder die Schrauben angedreht, ohne zu gucken, inwieweit das noch nötig ist“, untermauert Ha-

gedorn. Politik und Gesellschaft müssten verbindlich antworten, ob sie die Preise für die Mehraufgaben bezahlen werden. Der Berufsstand brauche endlich klare Aussagen, welche Form der Landwirtschaft in Deutschland gewünscht sei, wie sie finanziert werden und wie sie global wettbewerbsfähig bleiben könne. „Wir sind zum Dialog bereit“, so der Kreisverbandsvorsitzende. „Wir wollen Veränderungen ge-

stalten. Aber dafür brauchen wir Zeit“, so der Vorsitzende. „Wir müssen uns auf gewisse Rahmenbedingungen verlassen können.“ Er betont, „wir sind für Gewässerschutz und nicht dagegen.“ Insgesamt gehe es darum, Gesellschaft und Politik dafür zu sensibilisieren, dass Landwirtschaft in Deutschland eine vernünftige Perspektive und Planungssicherheit brauche, wenn sie eine Zukunft haben solle.



Etwa 70 Bauern aus dem Kreis Lippe waren bei der Kundgebung. „Wir wollen Veränderungen gestalten. Aber dafür brauchen wir Zeit“, so Dieter Hagedorn (Mitte), „und wir müssen uns auf gewisse Rahmenbedingungen verlassen können.“ Er betont: „Wir sind für Gewässerschutz und nicht dagegen.“



Polizeiberichte

Einbruch in Einfamilienhaus

Lage. In der Nacht von Freitag auf Samstag drangen unbekannte Einbrecher in ein zurzeit leerstehendes Einfamilienhaus an der Friedrichstraße in Lage ein. Im Haus richteten sie einen Sachschaden im vierstelligen Eurobereich an. Ob die Einbrecher Wertgegenstände entwendeten ist noch nicht bekannt.

Brandstiftung am Gemeindezentrum.

Lage. Bislang Unbekannte setzten am Sonntagabend mehrere Mülltonnen auf der rückwärtigen

Seite des Gemeindezentrums an der "Lange Straße" in Brand. Feuerwehr und Polizei wurden um kurz nach 21 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen der Rettungskräfte hatte das Feuer bereits Teile der Hausfassade in Mitleidenschaft gezogen, so dass der Sachschaden etwa 15.000 Euro beträgt. Zeugen sahen zirka fünf Jugendliche, die sich kurz nach dem Ausbruch des Brandes schnell vom Tatort entfernten.

Hinweise zu der Brandstiftung sowie zu diesen Jugendlichen nimmt das Kriminalkommissariat 2 in Detmold unter der Rufnummer 05231 / 6090 entgegen.

Wir wünschen frohe Osterfeiertage!



Restaurant Alta Riva U.G. • Lange Straße 107 • Lage

**Unser Restaurant
ist an allen Ostertagen geöffnet.**

Reservieren Sie rechtzeitig!

**Das „Alta Riva-Team“ wünscht
allen Gästen, Freunden und Bekannten
„Frohe Ostern“!**



Tichlerstoben
im Ziegeleimuseum Lage

Borsdorf U.G., Andreas Borsdorf
Sprikerheide 77, Lage, Tel. 0 52 32 / 6 55 55

Ostersonntag:

– Frühstücks-Buffer
ab 10.00 Uhr.

– Ostereiersuchen ab 11 Uhr
mit der Feldbahn.

Öffnungszeiten:

Karfreitag 11-17.30 Uhr, Ostersonntag 11-17.30 Uhr,
Ostersonntag 10-17 Uhr, Ostermontag 11-17.30 Uhr.

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.

Frohe Ostern



Detmolder Str. 315 • Lage • Tel. 05232-95350

**Allen Gästen, Freunden und Bekannten
„frohe Ostern“!**

Karfreitag ab 9.00 Uhr durchgehend geöffnet.

**Ostersonntag „Großer Osterbrunch“
(von 10 bis 14 Uhr),**

Kaffee, Tee und Orangensaft € 28.90

Ostermontag geschlossen.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

**GASTHAUS
„HÖRSTER KRUG“**

ELEONORE HOFFMANN

... seit Generationen im Familienbesitz!

■ Karfreitag: geschlossen

■ Ostersonntag:

Mittagsbuffet ab 12.00 Uhr p. Pers. € 24,50

■ Ostermontag: geschlossen

Um Reservierung wird gebeten!

Teutoburger-Wald-Str. 1 • 32791 Lage-Hörste
Telefon 05232/88945



Germanen nehmen den Bus zum Museum

Neue Regionalbuslinie 939 ab 15. April - Vom Welschenweg nach Lage-Hörste

Lage-Hörste / Oerlinghausen (wi). Im Stundentakt verkehrt ab Montag, 15. April, die neue Buslinie 939 zwischen dem Welschenweg in Oerlinghausen durch die Innenstadt über Währentrop bis nach Lage-Hörste. Mehr als 2.000 Einwohner aus dem Bereich Welschenweg und Währentrop in Oerlinghausen erhalten somit erstmals eine direkte Anbindung an den öffentlichen Personenverkehr (ÖPNV). „Mobilität hat einen hohen Stellenwert im Zukunftskonzept 2025 des Kreises Lippe. Die Buslinie 939 erschließt diese ländlich gelegenen, aber touristisch attraktiven Ortsteile in Lippe und trägt damit in hohem Maß auch zur Daseinsvorsorge der Bewohner bei“, stellte Landrat Dr. Axel Lehmann heraus, als die neue Buslinie am Donnerstag, 4. April 2019, am Archäologischen Freilichtmuseum Oerlinghausen der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Die Sicherung der Mobilität sei wichtig, damit Lippe auch in Zukunft lebenswert bleibe, so der Landrat. Der neue Kleinbus wird ab 15. April im Stundentakt verkehren und neben dem Welschenweg auch Währentrop an den ÖPNV anbinden. Die Stadtwerke Oerlinghausen führen die neue Buslinie mit Unterstützung der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe ein. Die Linie verläuft wie folgt: Der Bus startet am Wanderparkplatz am Ende des Welschenweges, hält an vier Haltestellen im Welschenweg (auch in nahezu unmittelbarer Nähe zur Villa Welschen und zum Archäologischen Freilichtmuseum) und fährt dann weiter bis zum Schulzentrum Oerlinghausen. Von dort geht es über die Haltestelle Unter der Howe zur zentralen Bushaltestelle Oerlinghausen Marktplatz. Dort können die Fahrgäste, je nachdem wohin sie möchten, bequem in andere Buslinien umsteigen. Dann durchquert der Bus die Marktstraße. In Höhe der Straße Im Boksiek entsteht eine neue Haltestelle, durch die auch die Bewohner der angrenzenden Seitenstraßen künftig besser ange-

bunden sind. In Währentrop stoppt der Bus an den Haltestellen Am Iberg und Im Graskamp und endet nach einigen Stapelager Haltestellen (z.B. Reiterhof, Kirche, Eschenbredestraße) an der Zielhaltestelle Hörste Markt. Von dort besteht Anschluss an die Detmolder Stadtbuslinie 706 und an die Lagenser Stadtbuslinie 951.

Auch Wanderer profitieren
Neben der Ortsbevölkerung profitieren Touristen und Wanderer von der neuen Nahverkehrsverbindung. Denn der rund zwei Kilometer lange Welschenweg in Oerlinghausen ist nicht nur eine beliebte Wohngegend, sondern die Straße endet an einem Wanderparkplatz, in der Nähe des Naturfreundehauses, von wo aus Touristen auf den Hermannsweg gelangen. Die neue Buslinie 939 bringt die Anwohner in die Stadt Oerlinghausen und die Wanderer in den Wald, zur Villa Welschen oder ins Archäologische Freilichtmuseum. Vom Welschenweg führt die Linie über das evangelische Altenzentrum, bei dem der An-

schluss an die Linie 34 Richtung Bielefeld-Sieker möglich ist, vorbei am Schulzentrum, bis in die Altstadt. Über Währentrop mit seinen rund 600 Einwohnern fährt die Linie 939 vorbei am Hotel Mügge, dem Wasserpark und dem Reiterhof Krawinkel in Stapelage.

„Durch die Anschlüsse der Linie 939 an die bestehenden Linien 706, 951, 39 und 34 Richtung Detmold, Lage, Sennestadt und Bielefeld entsteht nun auch für Berufspendler ein erweitertes Angebot. Wir gehen deshalb davon aus, dass der Bus auf seiner zunächst zweijährigen Probephase gut angenommen wird“, so Achim Oberwöhrmeier, Geschäftsführer der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG). „Um die Linie öffentlichkeitswirksam zu pushen, haben wir eigens dafür ein neues Imagemotiv entwickelt und in die bestehende Lippemobil-Kampagne aufgenommen. Es wurde auf dem neuen Taschenfahrplan, Plakaten und unseren beliebten Postkarten umgesetzt.“

„Welschen Weg?“
Die Lippemobil-Kampagne, die am Samstag, 25. März 2017, auf dem Lagenser Marktplatz erstmals vorgestellt worden war (der Postillon berichtete), setzt auf zuweilen freche und in der Regel intelligente Wortspiele und Sprüche. Der Werbespruch für Lage war: „Falls du ein Held bist: Wir bringen dich nach Ehrentrop.“ Um die neue Buslinie 939 populär zu machen, fragt ein recht eindrucksvolles Germanen-Trio, das offensichtlich im Freilichtmuseum, dem früheren „Germanengehöft“, lebt: „Welschen Weg fragst du? - Wir bringen dich zum Welschenweg!“ Oerlinghausens Bürgermeister Dirk Becker ist mit der neuen Linie rundum zufrieden: „Dank der guten Kooperation zwischen den Stadtwerken Oerlinghausen und der KVG Lippe sowie der finanziellen Unterstützung der Stadt Oerlinghausen konnten wir so nicht nur das ÖPNV-Angebot erweitern, sondern dadurch auch die touristischen Ziele attraktiver für Gäste machen.“



Gemeinsam für mehr Mobilität (von links): Klaus Stein (Geschäftsführer Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen), Bernd Achatz (Leiter Busverkehr Ostwestfalen GmbH (BVO), Lida Yousefzade (Planerin bei der BVO), Peter Ritter (BVO), Achim Oberwöhrmeier (KVG Lippe), Dirk Becker (Bürgermeister Oerlinghausen), Thorsten Paulussen (Beigeordneter und Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Lage), Dipl.-Ing. Peter Synkowski (Geschäftsführer Stadtwerke Oerlinghausen), Bernd Seibert (Stadtwerke Oerlinghausen), Landrat Dr. Axel Lehmann.
Foto: wi



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53
10. 04.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),
14. 04.: 10.00 Gottesdienst
16. 04.: 18.30 Gebetskreis
Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a
12. 04.: 09.30 Bibelgespräch
10.30 Gottesdienst
17.00 Gottesdienst
13. 04.: 19.00 Bibelstunde
Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96
14. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule
Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26
14. 04.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst
Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24
14. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
17. 04.: 19.30 Bibelstunde

Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,
14. 04.: 10.00 Gottesdienst
17. 04.: 19.30 Gottesdienst

MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen
13. 04.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J.
18.00 Gebetsstunde
18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J.
14. 04.: 10.00 Gottesdienst
16. 04.: 15.00 Seniorentreff
17.00 Hausaufgabenhilfe
19.30 Frauenstunde 50+
17. 04.: 19.00 Bibelstunde
19.00 Kinderchor bis 11 J.
18. 04.: 19.00 Chorprobe
19. 04.: 17.00 Hausaufgabenhilfe
19.00 Jugendtreff
Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach
14. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Taufen
18. 04.: 19.00 Gottesdienst mit Tisch-AM
19. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl

Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz
14. 04.: 10.00 Taufgottesdienst, Pfr. R. Krause
11.00 Treffpunkt Kaffee nach der Kirche
15. bis 18. 04.: 09.00 - 12.00 Uhr

Kindermusical DAVID bei den Methodisten
18. 04.: 19.00 Abendmahls-Gottesd. mit den Methodisten, Pfr. R. Krause
Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1
14. 04.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff
18. 04.: 19.30 Bibelstunde/Bibelgespräch
Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche
12. 04.: 12.00 Lagenser Mahlzeit
14.00 Villa Findefuchs
14. 04.: 10.00 Zentral-Gottesdienst, Goldene- u. Diamantene-Konfirmation
16. 04.: 19.30 Leselust
18. 04.: 19.00 Abendmahls-Gottesd. am Tisch, Pfr. Pohl

Ev. ref. Gemeinde Heiden
14. 04.: 10.00 Gottesdienst, P. Steinke
11.30 Kinderkirche
Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen
14. 04.: 10.00 Gottesdienst, Präd. Henselei

Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19
14. 04.: 10.00 Chorprobe
10.30 Gottesdienst mit Sonntagsschule
18. 04.: 10.00 Ökum. Gottesdienst, Luth. Kirche am Sedanplatz

Selbständige Ev.-luth. Christugemeinde, Flurstraße 17
14. 04.: 09.30 Predigt-Gottesdienst
16. 04.: 20.00 Singchor
17. 04.: 09.00 Spielkreis
18. 04.: 09.00 Spielkreis
15.30 Kindertreff
19.30 Bläserchor
20.00 Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl

Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4
12. 04.: 17.00 Gebetskreis
16. 04.: 19.30 Gesprächskreis, Pfr. Krause

Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11
11. 04.: 14.30 Rosenkranzgebet
15.00 Heilige Messe
14. 04.: 11.00 Hochamt
16. 04.: 18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Heilige Messe

Hörster Dorfputztag

Lage-Hörste. Damit Hörste zum bevorstehenden Osterfest sich von seiner besten und sauberen Seite zeigen kann, planen die Hörster/-innen auch in diesem Jahr wieder einen gemeinschaftlichen Dorfputztag. Die Hörster Dorfgemeinschaft, bestehend aus verschiedenen Vereinen, Institutionen und engagierten Bürgern, organisiert daher für den 13. April 2019 den diesjährigen Dorfputztag. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr auf dem Parkplatz des Hörster Krugs. Jeder Bürger ist herzlich zur Teilnahme eingeladen, um den unachtsam weggeworfenen Abfall aus den Straßengräben und Rabatten in und um Hörste herum einzusammeln. Parallel werden auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Verkehrs- und Hin-

weisschilder im Ort gereinigt. Die Teilnehmer möchten bitte festes Schuhwerk sowie geeignete Kleidung – am besten auch eine Warnweste – tragen. Greifzangen und Müllsäcke werden zur Verfügung gestellt. Wer auf lohnenswerte „Dreckstellen“ oder weitere Vorschläge für den Dorfputztag hinweisen möchte, kann sich vorab gerne telefonisch an das „Haus des Gastes“ unter 05232 – 8193 wenden oder auch gerne eine E-Mail an hoerste-aktiv@gmx.de schreiben. Im Anschluss gegen ca. 12.00 Uhr werden allen Teilnehmern des Dorfputztages frisch gegrillte Bratwürste sowie Kaltgetränke auf der Terrasse des Hörster Krugs gereicht.

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

Bestattungen
Tina Büschemann
Familienbetrieb seit 1929
Mitten wir im Leben sind mit dem Tode umfassen.
Martin Luther
Trophagener Str. 11 • 32791 Lage
Te. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

WWW.BOHLE-HEILMANN.DE
BOHLE-HEILMANN Bestattungen
FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222

VERTRAUEN ...
Der Mensch im Mittelpunkt
SILBERMANN
Wir sind für Sie da.
0 52 32-24 69
www.silbermann-bestattungen.de
Bestattungen
Der Mensch im Mittelpunkt

Notfallrufnummern
ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter **www.akwl.de**

Ärztlicher Notfalldienst
Sie erreichen die Arzttrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der **Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).** Die 116 117 ist kostenfrei.
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.
Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage
Auskunft erteilt 0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife 110
Feuer/Krankentransport 112
Polizeiwache Lage 9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65 6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage 6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb 601 - 601
Müll-Hotline 601 - 666



Anzeige

Home Instead Lippe

Neue Perspektive für Senioren mit Betreuungsbedarf im gesamten Kreis Lippe

Kreis Lippe. Ab April steht Home Instead Lippe bereit, um pflegebedürftige Menschen aktiv in ihrem eigenen Zuhause zu unterstützen.

Die erfahrenen Pflegefachkräfte um den Geschäftsführer und Inhaber Jens Offhaus bieten häusliche Betreuungsleistungen in einer persönlichen, familiären Atmosphäre. Solche Leistungen erlauben es älteren Menschen, trotz Pflegebedürftigkeit ein erfülltes Leben zuhause zu führen – und damit pflegenden Angehörigen mehr Freiräume zu lassen. Durch die Pflegekassenzulassung von Home Instead Lippe können Senioren mit Pflegegrad die Leistungen im Rahmen der ambulanten Budgets abrechnen.

Jens Offhaus und sein Team stellen eine breite Palette an Betreuungsleistungen zur Verfügung. Von der Grundpflege – etwa Anziehen und Waschen – über die Begleitung im Alltag bis hin zur



Team Lippe (von links): Jens Offhaus, Helene Hörmann und Christina Fischer.

Unterstützung im Haushalt reicht die Palette. Ob Einkaufen, Arztbesuch oder Gespräch: Die Besonderheit liegt in der Zeit, die sich die Betreuungskräfte für die Senioren nehmen. Ein Besuch dauert in der Regel zwei Stunden und länger: ausreichend Zeit, um

individuell auf die Wünsche der Kunden einzugehen. Er bestimmt sowohl die Besuchszeiten als auch die Art und den Umfang der Serviceleistungen. Zudem kann eine kostenlose und unverbindliche Erstberatung durch die Pflegedienstleitung in Anspruch neh-

men.

Gerade im Kreis Lippe sieht Jens Offhaus einen hohen Bedarf an solchen Angeboten, denn das Durchschnittsalter liegt im Bundesvergleich recht hoch. Immer mehr Menschen benötigen Unterstützung. „Wir wollen das Gesicht des Alterns verändern – mit persönlicher Fürsorge und einem familiären Miteinander in der vertrauten Umgebung. Damit bieten wir Betroffenen und auch ihren Angehörigen eine neue Perspektive. Wir bieten Zeit und Zuwendung, damit die Menschen so lange wie möglich ein Leben in gewohnter Umgebung führen können“, so Offhaus.

Interessierte finden Home Instead Lippe auf der Lange Straße 21-25 in 32105 Bad Salzuflen. Jens Offhaus und sein Team sind dort persönlich, postalisch und telefonisch (05222 – 917 918 0) erreichbar – und natürlich auch per E-Mail (lippe@homeinstead.de).

Anzeige

SpVg Hagen-Hardissen

Neue Flexi-Bar-Kurse für Anfänger

Lage-Hagen. Durch die leicht erlernbare Übungen mit der Flexi-Bar (Schwingstange) werden Schulter-, Nacken- und Rückenmuskeln gelockert und gekräftigt.

Die Tiefenmuskulatur aufgebaut, Verspannungen und Blockaden gelöst und das Bindegewebe gestärkt. Das Training lindert Gelenk- und Rückenschmerzen, Nacken- und Schulterverspannungen. Es wirkt positiv bei Osteoporose, Arthrose und Rheuma. Der Montagskurs beginnt am 29. April von 18 – 19 Uhr. Er umfasst

10 Übungseinheiten à 60 Minuten. Der Mittwochskurs beginnt am 8. Mai von 18:15 – 19:15 Uhr. Er umfasst 9 Übungseinheiten à 60 Minuten und ist auch für sportlich untrainierte Personen geeignet.

Trainiert wird in der Turnhalle der Gustav Heinemann Schule in Lage-Hagen, Kampweg 13. Sie benötigen Sportkleidung, ein Getränk und ein Handtuch.

Gerne beantwortet Ihre Fragen und nimmt Ihre Anmeldung bis zum 26. April 2019 entgegen: Anne Koch unter Tel. 05232-8021110.

„Ich fü(h)r mich!“

Erlebnissvortrag mit Aufstellungssequenz

Lage-Hörste (wi). Die Tourist-Information Lage-Hörste lädt für Donnerstag, 11.04.2019, um 19:30 Uhr zu einem Gesundheitsvortrag mit der Systemtherapeutin Martina Weiss ein.

Jeder Mensch hat besondere Fähigkeiten, die einmalig sind und die einen wesentlichen Teil seiner Persönlichkeit ausmachen. Manchmal geschieht im Laufe unseres Lebens etwas, das uns daran hindert, diese Fähigkeiten zu nutzen. Es mag sein, dass in uns ein großer Künstler wohnt, unsere Eltern aber der Meinung waren, dass dies eine brotlose Kunst wäre. Dann haben uns einen Beruf ausgesucht, den wir eigentlich gar nicht mochten, oder wir sind vielleicht Rechtsanwalt geworden, obwohl wir lieber Architekt

tur studiert hätten. Um unsere Familie nicht zu enttäuschen, haben wir dann unser Potential wie einen Schatz tief im Inneren vergraben.

Martina Weiss: „Mit einer neuen Aufstellungsmethode können wir wieder Zugang zu diesen Potentialen erlangen und vielleicht sehen, wo wir sie heute schon leben oder wo wir sie integrieren können. Jetzt, als Erwachsene, haben wir die Freiheit, uns mit allen Fähigkeiten zu sehen und zu lieben. Das setzt ungeheure Energien frei und ich führe mich zu mir selbst!“

Der Vortrag findet im Haus des Gastes in Lage-Hörste statt. Der Eintritt kostet 3,00 Euro, eine vorherige Anmeldung ist zur besseren Planung wünschenswert.

Treffen der Gartenfreunde

Lage-Billinghausen. Die Gartenfreunde in Billinghausen und Müssen treffen sich am Donners-

tag, 11. April ab 10.30 Uhr zum Klönaabend in der 3. Halbzeit am Kammerweg.

AWO Lage

Vortrag über fair geandelten Kaffee

Lage. Als engagierter Einweltbeauftragter des Kolpingwerkes OWL und Mitglied des Entwicklungsausschusses für den fair gehandelten und biologisch angebauten Kaffee, berichtete Wolfgang Brechmann aus Leopoldshöhe von dem Projekt TATICO Hochland in Honduras, Venezuela und Mexiko.

Im Land angekommen, musste eine beschwerliche Zweistündige Autofahrt und ein anstrengender Fußmarsch bewältigt werden, um ins Anbaugebiet zu kommen. Der Projektgruppe wurde vor Ort dann erklärt, dass die Kaffeepflanzen beim Anbau sehr empfindlich sind. Sehr wichtig sei eine gute Bewässerung und auch Schatten, damit die Pflanzen nicht verbrennen. Nach etwa 4 bis 5 Jahren können dann erst die ersten Kaffeekirschen geerntet werden. Da die Früchte nicht zur gleichen Zeit reif werden, müssen sie per Handarbeit geerntet werden. Nach dem Pflücken werden sie dann 24

Stunden gewässert, damit die harte Schale entfernt werden kann. Danach werden sie gewaschen und getrocknet, sowie die nicht brauchbaren Kaffeebohnen werden aussortiert. Hiernach werden sie in 69 kg Säcke verbracht, um anschließend verkauft werden zu können. Um einige Händlergruppen zu überspringen und Kosten zu sparen, werden vom Kolpingwerk 60.000 Tonnen und 9.400 für OWL direkt von ihren sehr geachteten Partnern vor Ort gekauft.

Bei ihren Planungen, den Anbau und die Ernte effizienter zu gestalten ist das Kolpingwerk natürlich sehr behilflich. Bei einem Kaffeeverbrauch von 149 Litern pro Jahr der Deutschen ist der fair gehandelte Kaffee TATICO für Honduras das zweitwichtigste Handelsgut.

Der fair gehandelte TATICO Kaffee ist in vielen Geschäften oder Handelsketten, auch in Lage, erhältlich.



FELIKS-Besuch bei Familie Schröder – (v.l.n.r.) Jessica und Björn Schröder mit Sohn Hannes, Marina Kleine (Willkommensbesucherin der Stadt Lage).



Von links: AWO-Vorsitzender Günther Neuwohner, Wolfgang Brechmann (Kolpingwerk OWL) und Friedrich Schnüll.



Anzeige

Schülerhilfe Lage spendet 3 Stipendien

Lage (th). Die Schülerhilfe LAGE, Lange Straße 70, feiert in diesem Jahr ihr 5-jähriges Bestehen. Seit der Eröffnung der Schülerhilfe im Jahr 2014 haben der Schülerhilfe Leiter und Inhaber Jürgen Pokroppa und sein Team schon mehrere hundert Schüler individuell unterstützt und zu besseren Noten verholfen. Damit auch sozial benachteiligte Kinder bei Bedarf von Nachhilfe profitieren können, spendet die Schülerhilfe Lage Lernstipendien im Wert von 3 x 650 Euro, die jetzt

an Maria Kiehl-Hamann zur Weitergabe übergeben wurden. Maria Kiehl-Hamann ist Teamleiterin Allgemeine Sozialarbeit und Pflegekinderdienst in der Fachgruppe Jugend bei der Stadt Lage. Außerdem gewährt die Schülerhilfe LAGE anlässlich des Jubiläumsjahres vom 1. 4. bis 31. 12. 2019 bei allen Neuanmeldungen 10 % Rabatt auf die monatliche Kursgebühr. Weitere Infos zum Nachhilfe-Angebot der Schülerhilfe Lage er-



Maria Kiehl-Hamann nahm die Gutscheine für die Lernstipendien aus den Händen von Schülerhilfe LAGE-Inhaber Jürgen Pokroppa entgegen. Foto: th

Anzeige

Hallenbad Lage

Öffnungszeiten während der Osterferien

Lage. Das Hallenbad Lage ist in den Osterferien (15. 04 – 28. 04. 2019) wie folgt geöffnet: dienstags und mittwochs: 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, öffentlicher Badebetrieb. Donnerstags: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Seniorenbad. Freitag, 26.04.2019: 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr, öffentlicher Badebetrieb. Samstags: 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr, öffentlicher Badebetrieb. Sonntag: 28.04.2019: 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr, öffentlicher Bade-

betrieb. Im Übrigen bleiben die Übungsstunden der Vereine auch während der Ferien bestehen. Am Karfreitag (19.04.) und am Ostersonntag (21.04.) bleibt das Bad geschlossen. Ostermontag (22.04.) ist das Bad von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr für den allgemeinen Badebetrieb geöffnet. Am Samstag, den 13.04. findet kein Tauchen im Hallenbad statt. Weiterer Hinweis: Am 1. Mai-Feiertag bleibt das Hallenbad geschlossen.

VHS Öffnungszeiten

Lage. Während der Osterferien vom 15.04. – 26.04. ist die Hauptgeschäftsstelle der Volkshochschule Lippe-West in Lage täglich von 10:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstellen in Augustdorf, Leopoldshöhe und Oerlinghausen sind während der Osterfe-

rien geschlossen. Nach den Ferien, ab 29.04.2018, gelten die üblichen Öffnungszeiten für die Hauptgeschäftsstelle im Technikum: Montag – Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr Montag und Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr, sowie Donnerstag von 15:00-17:00 Uhr.

Anheinkeln

Heinkel-Freunde Ostwestfalen-Lippe

Lage. Die Heinkel-Freunde Ostwestfalen-Lippe laden ein zum „Anheinkeln“. Treffpunkt ist am Samstag, 13. April 2019 um 13.30 Uhr bei Rolf

Wiercks, Breitenheider Straße 158 in Lage-Ehrentrup. Um 14.00 Uhr startet eine Ausfahrt mit anschließendem Imbiss und Plauderei.

Blutspendetermin

Lage. Das Deutsche Rote Kreuz ruft auf zur Blutspende am Dienstag, 16. April 2019 von 15 bis

20 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lange Straße 70 in Lage.

Waldbaden im Luftkurort

14. April: Die Wirkung des Waldes erfahren

Lage (wi). „Geh einfach ins Grün des Waldes und du wirst Heilung erfahren, allein indem du dort bist und atmest“, riet schon Hildegard von Bingen. Aus diesem Anlass laden Claudia Tobschall (Naturcoach und Heilpraktikerin) sowie Jacqueline Heger (Lippe Tourismus & Marketing GmbH, Tourist-Information Lage), auf Sonntag, 14. April 2019, zum Waldbaden im Luftkurort Hörste ein. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Haus des Gastes in Hörste. Der Ansatz des Waldbadens stammt aus Japan und wird dort „Shinrin Yoku“ genannt, was frei übersetzt so viel bedeutet wie „Eintauchen in die Waldatmosphäre“. Wer Entspannung sucht oder seine Gesundheit stärken und mehr innere Klarheit und Stabilität finden will, sollte das „Waldbaden“ unbedingt ausprobieren. Es baut Stress ab, stärkt das Immunsystem, wirkt ausgleichend auf das Gemüt, hilft, innere Fragen zu klären und bringt uns zu-

rück in unsere Kraft. Studien aus aller Welt und verschiedensten Bereichen der Medizin und Psychologie belegen die Heilkraft des Waldes vielfach. Die Teilnehmer am Waldbad tauchen auf Spaziergängen durch den Hörster Wald in die Waldatmosphäre ein. Eingestreut sind kurze und effektive Übungen, die die Wirkung des Waldes vertiefen. Anschließend besteht bei einem kleinen Imbiss mit Kräutertee die Gelegenheit, Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen. Zwei weitere Termine zum Waldbaden finden am 30.06.2019 und am 29.09.2019 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro pro Person. Folgendes sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei haben: wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, lange Hose, kleiner Block und Stift sowie ein Getränk. Anmeldungen bitte 4 Tage vor dem Termin direkt an Claudia Tobschall: 05232 / 962143 oder cl-tobschall@t-online.de.



Die Teilnehmer am Waldbad tauchen auf Spaziergängen durch den Hörster Wald in die Waldatmosphäre ein.



Veranstaltungskalender

Freitag, 12. April

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Ernst Platz.

Lippischer Heimatbund Lage, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Plaßstr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, „Ein österlicher Nachmittag“, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Beratung für Senioren, 14.30 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz (Tel. 05232-2234).

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Samstag, 13. April

Männerfrühstück: Armenien – ein Reisebericht, CVJM Stapelage und Ev.-ref. Kirchengemeinde Stapelage-Müssen, 9.00 Uhr, Gemeindehaus Stapelage.

SPD-Bürgerbüro, Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervoltigieren, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergruppe Lage „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden für 6 - 15-jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderheim, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

Sonntag, 14. April

Wandertag, Wanderfreunde La-

ge, 9.00 Uhr, Parkplatz Eichenallee.

Wanderung durch die Senne, Wandergruppe TuS Müssen-Billinghausen, 9.30 Uhr, Sporthalle Billinghausen.

Montag, 15. April

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67, Raum 301; in Lage oder nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

AWO Lage, Handarbeiten und Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorentanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TuS-Culum.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Telefon 601 - 406.

TuS Kachtenhausen, Seniorenskat (ab 60 Jahre), 18.30 Uhr, II Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Dienstag, 16. April

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Heiden, Seniorengymnastik, 14.00 bis 15.00 Uhr, Turnhalle.

Reitverein Ravensberg Lippe, Voltigieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Info unter 05232-4675.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorennachmittag, 15 bis 17 Uhr, TuS-culum.

Jungschar Mädchen und Jungen

(7 - 10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhauser, 17.00 Uhr, Boulbahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

LIPs in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Mittwoch, 17. April

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorensport, 10.15 bis 11.15 Uhr, Sporthalle Müssen.

AWO Lage, Boulspielen unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Sitzgymnastik mit Musik, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorenbeggnungsstätte am Jahnplatz.

AWO Heiden, Begegnungsstätte, 14.30 Uhr, Berkenkamphaus.

AWO Pottenhausen, Skatrunde, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Verkehrsamt Lage, Lachyoga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.

Boule Sport für Jedermann, ab 16.00 Uhr, Anfänger/innen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrentrup, Pivitsheider Str. 101.

Gruppenstunde der MalteserJugend für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstrasse 11.

Chorprobe des Kirchenchores Kachtenhausen, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Ehlenbrucher Straße.

Blaues Kreuz i. D., Begegnung - Selbsthilfegruppe Alkohol u. Medikamente, 19.00 Uhr, Lage, Hindenburgstraße 1.

Amnesty International, 20.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

MGV Frohsinn Kachtenhausen, Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindehaus Kachtenhausen.

Donnerstag, 18. April

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Altes Handwerk: Osternester, 11.00 bis 16.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

AWO Lage, Boulspielen unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Sport mit Älteren, 15.30 bis 16.30 Uhr, Sekundarschule in der Friedrichstraße.

TG Lage, Hobby-Skat, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnplatz – Gäste sind willkommen.

Kinder-/Jugendschach Turm Lage, 17:00-18:30 Uhr im Schulzentrum Werreanger, Treffpunkt Haupteingang.

Männer-Fitness „Bewegung tut gut“, Rücken, Becken Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen. Infos bei H. Dröge, Tel. 05232-5501.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

Feuerwehr Musikzug Heiden, 20.00 Uhr, Probenabend.

MGV Liederheim, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

Akkordeonprobe „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeter, Grenzzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).

Lippischer Frauenchor „la musica“ Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche in Lage.



Anzeige

Anzeige

(djd-k). Dekorationen zu Ostern lassen sich einfach selbst erstellen. Für einen Papierhasen braucht man zum Beispiel: sonnengelbes Bastelpapier, oranges Geschenkband, Etikettenpräegerät und Prägeband (Bürobedarf), oranges Nähgarn, Nadel oder Nähmaschine, Schere, Ferrero Küsschen im Eierbecher. So wird's gemacht: Je zwei Hasensilhouetten pro Eierbecher nach Schablone aus dem Bastelpapier ausschneiden. Die Vorder- und Rückseite per Hand oder Nähmaschine mit etwa 0,5 cm Abstand zum Rand zusammennähen. Die Namensschilder mit Prägemaschine fertigen und auf die Papierhasen kleben, die Hälse mit kleinen Schleifchen dekorieren. Die Eierbecher befüllen und mit Papierhaube und Pralinen auf Platz-

tellern arrangieren. Schablonen für Bastelanregungen und weitere Ideen gibt es unter www.kreativ-mit-ferrero.de.

Die befüllten Eierbecher werden für jeden Gast mit einer Papierhaube und Pralinen auf dem Platz-

Foto: djd-k/Ferrero/Nina Struve

Podiumsdiskussion

Kandidatin und Kandidaten für das Bürgermeisteramt eingeladen

Lage. Am 7. Mai 2019 um 19.00 Uhr veranstaltet das Gymnasium der Stadt Lage in der Aula eine Podiumsdiskussion mit der Kandidatin und den Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters.

rinnen und Schülern der Oberstufe des Gymnasiums. Unterstützt werden sie bei der Vorbereitung von Redakteuren in zwei Workshops.

Die Kandidatin Frau Hannen und die Kandidaten Herr Detert, Herr Drexhage, Herr Dr. Everding und

Herr Kalkreuter haben ihre Teilnahme zugesagt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lage sind herzlich eingeladen, an diesem Abend mitzudiskutieren und die Bewerberin und die Bewerber und deren Ideen näher kennenzulernen.

Mitmenschen im Alltag unterstützen und begleiten

Schulung zum Alltags- und Seniorenbegleiter

Kreis Lippe. Im Alter oder bei Krankheit selbstbestimmt in den vertrauten Räumen leben zu können, freundliche Menschen um sich zu wissen, die Unterstützung und Gesellschaft bieten, das wünschen wir uns wohl alle.

Dabei muss die Hilfe nicht unbedingt aus der eigenen Familie kommen. Vielfach wohnt diese weit entfernt oder ist durch das eigene Berufs- und Familienleben zeitlich eingeschränkt oder durch die Pflege des erkrankten Menschen gar selbst so überlastet, dass jedes Zuviel zu einem Hindernis wird oder gar einen Konflikt provoziert.

Entlastung und Hilfe kann stattdessen durch eine anfangs fremde Person kommen, die erst mit der Zeit vertrauter wird. Dies könnte ein Alltags- und Seniorenbegleiter sein, der die Unterstützung ehrenamtlich anbietet, so wie es die Mitglie-

der des BetreuungsTeam Lippe e.V. tun.

Die Anfrage nach Begleitung und Gesellschaft durch die qualifizierten Alltags- und Seniorenbegleiter ist groß.

Das BetreuungsTeam Lippe e.V. benötigt deshalb Verstärkung und bietet dafür eine Schulung zum Alltags- und Seniorenbegleiter/in an.

Die Schulung findet ab dem 11. Mai bis zum 29. Juni 2019 an fünf Samstagen ganztägig in Lemgo statt. In 40 Unterrichtseinheiten wird durch Fachreferenten ein vielfältiges Erfahrungswissen vermittelt, um Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und Menschen mit Demenz im Alltag zu begleiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für den Erhalt des Abschlusszertifikates ist die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten sowie der Nachweis eines Praktikums von 16

Stunden erforderlich.

Die Schulung ist vom Kreis Lippe als zuständige Behörde anerkannt. Die Gebühr beträgt 70 Euro.

Zu einem Informationsabend lädt der Vorstand herzlich ein. Dieser findet am Donnerstag, dem 2. Mai, um 18 Uhr im Café des Mehrgenerationenhauses Lemgo, Echternstr. 12, statt. Alle Interessierten erfahren an den Abend Näheres zum Kurs und zum ehrenamtlichen Engagement des Vereins.

Infos auf einen Blick:

Die Schulung findet am 11., 18., 25. Mai, und 15. und 29. Juni von 9.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der St. Pauli-Kirche, Echternstr. 16, in Lemgo statt.

Nähere Einzelheiten dazu am Infoabend, Donnerstag, dem 2. Mai, um 18 Uhr im Café des Mehrgenerationenhauses Lemgo, Echternstr. 12. Informationen sind auch unter www.betreuungsteamlippe.de zu finden.

Die Teilnahme an der Schulung kann unter 05231-38233 oder info@betreuungsteamlippe.de angemeldet werden.

Aus der Fraktion

SPD-Bürgerbüro

Am Samstag, den 13.04.2019, wird Ratsherr Detlef Steffen von 10 bis 12 Uhr Ansprechpartner im Büro der SPD Lage sein. Herr Steffen ist unter anderem Mitglied im Ausschuss für Soziales, Demographie und Gesundheit sowie im Ausschuss für Klimaschutz und Umwelt.

Roter Grill

Hörste ist am kommenden Freitag, 12.04.2019, die nächste Station der Ortsteile-Tour von Matthias Kalkreuter. Ab 16.00 Uhr steht der SPD-Bürgermeisterkandidat bei Bratwürstchen und Getränken für Gespräche bereit.

SPD-Ortsvereinssitzung

Der SPD Ortsverein Ehrentrop / Wissenstrup trifft sich am 12. April um 18:30 in der Gaststätte Biewener zu seiner nächsten

Ortsvereinssitzung. Hauptthema ist der zur öffentlichen Auslegung anstehende Bebauungsplan „Oberes Bült“. Des Weiteren besprechen wir die derzeitige Situation des Spielplatzes in Wissenstrup und planen die Aktionen zum Bürgermeisterwahlkampf in unseren Ortsteilen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen an unserer Sitzung teilzunehmen.

Öffentliche Fraktionssitzung der FDP Lage

Am Montag, dem 29.04.2019, findet eine öffentliche Fraktionssitzung der FDP-Lage in der kleinen Aula des Schulzentrum am Werreanger statt, mit einer Podiumsdiskussion zum Thema: Hausärzteversorgung in Lage. Auf dem Podium werden Lagerser Ärzte vertreten sein.

ausführlich	große Anstrengung	Reittier	Mitglied eines Sportteams	chinesische Dynastie	dt. Heimatdichter † 1958	ehem. israel. Militärverband	Orientalin	komfortables Hotelzimmer	sich bräunen
Umlaut		stechen (ugs.)		Krieger in fremdem Dienst	junges Haustier	Anden-geier	Börsenaufgeld	Zutat für Grog	
fester Zeitpunkt		Hafen von Athen	nachschneifeln						
wieder in Ordnung bringen	Wortteil: mehrfach			Kose-namen e. span. Königin			jüdischer Kerzen-leuchter	Tanz-figur der Quadrille	
					Körper	schau-spielern			
			Fluss in Italien	ital. Schau-spieler (Sophia)				unga-rische Industrie-stadt	Fortbe-wegung zu Pferd
Ge-räusch bei Glasbruch	englisch: neu	Kraftfah-rerorgani-sation (Abk.)	Ort in der Ober-lausitz			Vorname des Sängers Hum-phries †	mittels, durch		
schneidern				populär	Senk-bleie				lauter Anruf
ehem. europ. Rechenwährung			Lieb-lings-speise						
Cowboy-film					Film-licht-empfind-lichkeit		Satz beim Tennis (engl.)		

Nachbarn laden Nachbarn ein

Lage. Nachbarn laden Nachbarn im Ortsteil Ehrentrop ein am 26.04.2019 um 16:00 Uhr bei der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der FDP Lage, Gerda Gaus, Pivitsheider Str. 53, 32791 Lage um die Bürgermeisterin-Kandidatin Martina Hannen persönlich zu treffen.

Im Ortsteil Hörste laden Nachbarn ein am 27.04.2019 um 16:00 Uhr beim Mitglied im Ausschuss Kultur und Tourismus für die FDP Lage, Dorothea Wehmeier, Hid-dentruper Str. 75-85, 32791 Lage-Hörste, um die Bürgermeisterin-Kandidatin Martina Hannen persönlich zu treffen.

Telefon: 05232/5483
Fax: 05232/2905
ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
32791 Lage-Pottenhausen

BECKMANN
FENSTERBAU

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

Kleinanzeigen

Verschiedenes

Bäder aus einer Hand!
der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

www.bürgermeisterin-lage.de

Ehrenamtlicher Verein
„Betreuung und Hilfe im Alltag e.V.“, sucht Mitglieder zur Betreuung und Begleitung älterer Menschen. Aufwandsentschädigung ist möglich. Nähere Informationen unter 0163-6174828.

Wimpernverlängerung im
Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

www.bürgermeisterin-lage.de

Sehr staubarme
Badsanierungen ... der-fliesen-fuchs.de, 0171-3569862.

Präsenteier
handgefertigt mit Pralinen besetzt und gefüllt. Jedes Ei ein Unikat. Konditorei „Süße Ecke“.

Bettina's med. Fußpflege!
Kennenlernpreis 20,- €. Tel. 05232-61825.

www.bürgermeisterin-lage.de

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!

Neuer Holzofen,
Herd „Rosa“, nie gebraucht, m. Backofen, NP 660 €, Preis VHB, Tel. 05232 - 89889.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile
+ **Wohnwagen**, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Mietangebot

Heiden, DG, 3 ZKBB,
ca. 63,25 qm, Keller, Stellpl., KM 350,- € + NK, ab 01. 06. 2019, Tel. 0173-5641716.

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Stellenangebot

Die Westfalen Weser Netz GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Monteur (m/w/d) Strom oder Gas und Wasser

(im Betrieb Nord, Vollzeit, unbefristet, Standort Lage)

Nähere Informationen und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.wv-energie.com > Karriere > Stellenangebote

Gemeinsam Energie bewegen.

Impressum

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon,
Inh. Peter Thiele e. K.
Lange Straße 90, 32791 Lage,
Tel. (05232) 3334

Anzeigenannahme: (05232) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (05232) 920970,
Fax: (05232) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck:
Oppermann Druck- und Verlags
GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenberg.

Der Postillon erscheint wöchent-
lich unverb. mittwochs.
Auflage: 18.500 Exemplare.

Der Postillon ist neutral und
unabhängig. Es werden Anzeigen
aller Interessengruppen veröf-
fentlicht. Für den Text ist der
Insertent verantwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefor-
dert eingesandter Manuskripte,
Bücher, Zeitschriften und Bilder
übernimmt die Redaktion keine
Verantwortung.

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste
Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.



Wandergruppe im Heimatbund

Lage. Die Wandergruppe im Lippischen Heimatbund, Ortsverein Lage, lädt zu einer Wanderung für Palmsonntag, den 14. April ein. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz Eichenallee. Mit einer ca. 8 km Streckenlänge erfolgt die Wanderung durch die Lippische Schweiz. Mit einem gemeinsamen Mittagessen in den Königsstuben Detmold-Berlebeck schließt die Wanderung ab.

Wanderleitung und Information: Klaus Stiller, Tel. 05232/65670. Zur einer kleinen Wanderung, ca. 3 bis 4 km, treffen sich am Mittwoch, den 17. April um 14.00 Uhr die Mittwochswanderer auf dem Parkplatz Eichenallee in Lage. Die Wanderführung hat Erwin Rottschäfer, Tel. 05232/5411. Zu beiden Wanderungen sind Gästewanderer herzlich willkommen.

Kaffeetreff Hagen

Lage-Hagen. Die Dorfgemeinschaft Lage-Hagen lädt ein zum Kaffeetreff am Donnerstag, 11.

April 2019 um 15.00 Uhr im Sporthaus in Hagen. Weitere Infos bei Ilse Opitz, Tel. 05232-62838.

Modenschau

AWO Müssen-Billinghausen lädt ein

Lage-Müssen. Am Dienstag, 16. April 2019, wird im TuS-culum, Hörster Straße in Müssen, um 15.00 Uhr die neueste Frühjahrsmode vorgestellt.

Neben Kaffee und Kuchen wird eine lustige Geschichte von Monika Feuerherm und ihrem Team vorgetragen. Bereits ab 14.30 Uhr ist der AWO-Pflegedienst vor Ort.

Wanderung durch die Senne

Lage-Billinghausen. Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierte am Sonntag, den 14. April 2019 zu einer Wanderung auf dem ca. 7 Kilometer langen Rundwanderweg rund durch die Wistinghauser- und Oerlinghauser Senne ein. Die Wanderleitung hat Dirk Grote von Naturschutz Großprojekt Teutoburger Wald. Abfahrt ist um 09:30 Uhr an der

Sporthalle Billinghausen, Kammerweg. Rückkehr ist um ca. 13:00 Uhr. Für weitere Infos und Anmeldung zu dieser Wanderung steht Michael Hölscher, Tel. 05232/78938 zur Verfügung. Die nächste Wanderung findet am 19. Mai 2019 statt. Geplant ist eine Wanderung mit Kultur vom Hermannsdenkmal über den Bielsstein und das Heidental.



Mit der Hand auf der Fahne gelobten die neuen Offiziere, sich für die Gilde einzusetzen (im Uhrzeigersinn von links:) Dirk Hüls, Stephan Runte, Dirk Drewes, Frederik Topp, Holger Rethorst (dann Fahnenkommando, weiter auf der rechten Seite:) Andreas Balfanz, Dirk Sprenger, Jan Hendrik Armbricht und Jörn Uhlig.



Die Beförderungen und die Verpflichtung der neuen Offiziere sind immer eine sehr würdige und ansprechende Veranstaltung im schönen Sitzungssaal des Historischen Rathauses. Hier die Beförderung von Roland Fellmer und Björn Cruel (von rechts) zu Oberleutnants. Fotos: wi

Einsatz für die Regeln und die Werte der Gilde

Schützengilde der Stadt Lage verpflichtet neun neue Offiziere - Oberst spricht sechs Beförderungen aus

Lage (wi). Mit einer feierlichen Zeremonie im Sitzungssaal des Historischen Rathauses wurden am Freitag, 5. April 2019, neun Schützen in das Offizierskorps der Schützengilde der Stadt Lage neu berufen. In Anwesenheit der übrigen Offiziere der Schützengilde und mit der Hand auf der Bataillonsfahne verpflichteten sich Jan Hendrik Armbricht, Andreas Balfanz, Dirk Sprenger, Jörn Uhlig (alle 1. Kompanie) sowie Dirk Drewes, Dirk Hüls, Holger Rethorst und Frederik Topp (alle 2. Kompanie) sowie Stephan Runte aus der 3. Kompanie für die Ziele, Regeln und Wertvorstellungen der Gilde einzutreten. Diese hatte Oberst Michael Krü-

germeyer-Kalthoff zuvor in einer launigen Rede umrissen. Der Ort der Verpflichtung, nämlich der Sitzungssaal des Rathauses, sowie die Anwesenheit von Bürgermeister Christian Liebrecht (mit Amtskette) zeigten den Schützen aufs Neue die enge Verbundenheit zwischen der Stadt und der traditionsreichen Gilde, sagte Krügermeyer-Kalthoff: „Der Rathausaal bildet einen würdigen Rahmen für die Verpflichtung“, betonte der Oberst, „wo könnten wir einen würdigeren Rahmen für die Verpflichtung unserer neuen Offiziere finden als hier?“ Zwar müssten die Schützen die Stadt nicht mehr gegen feindliche Eindringlinge verteidigen, aber

nach wie vor sei es ihre Aufgabe und insbesondere die der Offiziere, sich für die Schützengilde einzusetzen, indem sie Gemeinschaftssinn und Tradition pflegten. „Heute setzen wir uns für ein Miteinander und den Zusammenhalt in unserer Stadt ein.“ Um anderen Schützen ein Vorbild zu sein, seien die Offiziere bereit, Freizeit zu opfern. Die neuen Offiziere seien Werbeträger der Gilde. Ihr Amt verpflichte sie dazu, darauf bedacht zu sein, die Werte und Traditionen der Gilde nach außen hin überzeugend zu vertreten. Alle Offiziere übernahmen Verantwortung bei den Vorbereitungen und der Durchführung von

Veranstaltungen und Projekten des Bataillons und der Kompanien. Die neuen Offiziere hätten in ihren Kompanien ihre Bereitschaft erklärt, sich als Offiziere für Gemeinschaftssinn und Tradition zu engagieren und dafür die nötige Zeit zu investieren. Vor der eigentlichen Verpflichtung hatte Bürgermeister Liebrecht im Rathausaal sowohl die angetretenen Schützen als auch Schützenkönig Michael Büker herzlich willkommen geheißen. Der Bürgermeister unterstrich in seiner Begrüßung das traditionell gute Miteinander und die enge Verbundenheit von Stadt und Schützen. Die Gilde sei auf ihre Offiziere angewiesen. Ohne Offizie-

re gebe es keine funktionierende Gilde und kein funktionierendes Schützenfest, das in diesem Jahr vom 14. bis 17. Juni gefeiert werde und auf das alle sich schon freuten. Die jetzige Offiziersverpflichtung erfülle ihn, so Christian Liebrecht, ein wenig mit Wehmut (nicht „Wermut“, wie einige Schützen glaubten, gehört zu haben). Denn es sei seine letzte Verpflichtung in seiner Eigenschaft als Bürgermeister, da er dieses Amt nach gut vierzehneinhalb Jahren zum 18. Mai 2019 niederlegen werde. Als Anerkennung für die Unterstützung der Schützengilde zeichnete Schützenoberst Michael Krügermeyer-Kalthoff den

Bürgermeister mit dem „Gildeorden in Bronze“ aus und verband dies mit dem Wunsch: „Möge der Orden Ansporn sein, von nun an wieder als Schütze Liebrecht in der Gilde mitzumischen.“

Beförderungen

Im Rahmen der feierlichen Offiziersverpflichtung sprach Oberst Krügermeyer-Kalthoff auch sechs Beförderungen aus. Wegen ihres Engagements in ihren jeweiligen Kompanien wurden die Leutnants Carsten Echterling, Carsten Meier, Björn Cruel und Roland Fellmer (alle 2. Kompanie), sowie Carsten Baumgart und Gerd Lütge (beide 3. Kompanie) jeweils zum Oberleutnant befördert.



Oberst Michael Krügermeyer-Kalthoff (rechts) sowie (von links) Bürgermeister Christian Liebrecht und König Michael Büker gratulierten den neuen Oberleutnants und Leutnants. Die Oberleutnants (von links) Björn Cruel, Carsten Echterling, Gerd Lütge, Roland Fellmer, Carsten Meier und Carsten Baumgart. Die Leutnants: Stephan Runte, Dirk Hüls, Holger Rethorst, Jörn Uhlig, Dirk Drewes, Frederik Topp, Andreas Balfanz, Dirk Sprenger, Jan Hendrik Armbricht.